Centrum für Evaluation

Center for Evaluation

Evaluation | Entwicklungszusammenarbeit | Umweltforschung & Umweltkommunikation | Bildung & Arbeitsmarkt | Nachhaltigkeit | partizipativer Ansatz | Aus- & Weiterbildungsprogramme | FEEZ | Masterstudiengang Master of Evaluation | Multimethodenansatz | formative & summative Evaluationen | Zeitschrift für Evaluation | Grundlagenforschung | Beratungsdienstleistungen | Workshops | Tagungen | Informationsaustausch | Evaluation | Entwicklungszusammenarbeit | Umweltforschung & Umweltkommunikation | Bildung & Arbeitsmarkt | Nachhaltigkeit | partizipativer Ansatz | Aus- & Weiterbildungsprogramme | FEEZ | Masterstudiengang Master of Evaluation | Multimethodenansatz | formative & summative Evaluationen | Zeitschrift für Evaluation | Grundlagenforschung | Beratungsdienstleistungen | Workshops | Tagungen | Informationsaustausch | Evaluation | Entwicklungszusammenarbeit | Umweltforschung & Umweltkommunikation | Bildung & Arbeitsmarkt | Nachhaltigkeit | partizipativer Ansatz | Aus- & Weiterbildungsprogramme | FEEZ | Masterstudiengang Master of Evaluation | Multimethodenansatz | formative & summative Evaluationen | Zeitschrift für Evaluation | Grundlagenforschung | Beratungsdienstleistungen | Workshops | Tagungen | Informationsaustausch | Evaluation | Entwicklungszusammenarbeit | Umweltforschung & Umweltkommunikation | Bildung & Arbeitsmarkt | Nachhaltigkeit | partizipativer Ansatz | Aus- & Weiterbildungsprogramme | FEEZ | Masterstudiengang Master of Evaluation | Multimethodenansatz | formative & summative Evaluationen | Zeitschrift für Evaluation | Grundlagenforschung | Beratungsdienstleistungen | Workshops | Tagungen | Informationsaustausch | Evaluation | Entwicklungszusammenarbeit | Umweltforschung & Umweltkommunikation | Bildung & Arbeitsmarkt | Nachhaltigkeit | partizipativer Ansatz | Aus- & Weiterbildungsprogramme | FEEZ | Masterstudiengang Master of Evaluation | Multimethodenansatz | formative & summative Evaluationen | Zeitschrift für Evaluation | Grundlagenforschung | Beratungsdienstleistungen | Workshops | Tagungen | Informationsaustausch | Evaluation | Entwicklungszusammenarbeit | Umweltforschung & Umweltkommunikation | Bildung & Arbeitsmarkt | Nachhaltigkeit | partizipativer Ansatz | Aus- & Weiterbildungsprogramme | FEEZ | Masterstudiengang Master of Evaluation | Multimethodenansatz | formative & summative Evaluationen | Zeitschrift für Evaluation | Grundlagenforschung | Beratungsdienstleistungen | Workshops | Tagungen | Informationsaustausch | Evaluation | Entwicklungszusammenarbeit | Umweltforschung & Umweltkommunikation | Bildung & Arbeitsmarkt | Nachhaltigkeit | partizipativer Ansatz | Aus- & Weiterbildungsprogramme | FEEZ | Masterstudiengang Master of Evaluation | Multimethodenansatz | formative & summative Evaluationen | Zeitschrift für Evaluation | Grundlagen-

# Jahresbericht 2012

# INHALT


| | |
|---|---|
| Rückblick auf das Jubiläumsjahr und Ausblick | 3 |
| 10 Jahre CEval - The Future of Evaluation in Modern Societies | 6 |
| Kooperationen & Auftraggeber | 9 |
| Durchführungsländer | 10 |
| Leitung | 11 |
| Sekretariat, Bereichskoordination | 12 |
| Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 14 |
| Wissenschaftliche Hilfskräfte | 18 |
| Der Beirat | 19 |
| Evaluation und Beratung | 20 |
| Postgradualer Studiengang „Master of Evaluation“ | 26 |
| Weitere Fortbildungsangebote | 28 |
| Zeitschrift für Evaluation | 29 |
| Hochschulkooperation mit der Universidad de Costa Rica | 30 |
| Mitarbeit in der DeGEval | 31 |
| Tagungen, Workshops und Vorträge | 33 |
| Publikationen | 35 |
| Arbeitspapiere und unveröffentlichte Gutachten | 37 |
| Pressespiegel (Auswahl) | 40 |
| Impressum | 42 |

# Rückblick auf das Jubiläumsjahr und Ausblick

*2012 war in mehrfacher Hinsicht ein ganz besonderes Jahr für das Centrum für Evaluation. Zum einen feierte das CEval im vergangenen Sommer sein 10-jähriges Bestehen, zum anderen wurde eine Reihe von sowohl methodisch als auch strategisch richtungsweisenden Evaluationsvorhaben umgesetzt.*

## *10 Jahre CEval*

Im Juni 2012 war es soweit. Das CEval feierte mit über 200 Gästen aus insgesamt 22 Ländern seinen zehnten Jahrestag im Rahmen einer internationalen Konferenz zu dem Thema: „The Future of Evaluation in Modern Societies“ (siehe hierzu auch den ausführlichen Bericht auf Seite 6). Unter den Gratulanten befanden sich neben vielen Weggefährten des Instituts auch zahlreiche Vertreter aus Politik und Wissenschaft. Erfreulich war dabei vor allem, dass auch die Landesregierung und die Universität des Saarlandes anerkennende Worte fanden. So würdigte Dr. Wolfgang Bach, Abteilungsleiter des Saarländischen Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft, das CEval als eine herausragende wissenschaftliche Einrichtung in der saarländischen Institutionenlandschaft. Frau Prof. Dr. Patrizia Oster-Stierle, Vizepräsidentin für Europa und Kultur der Universität des Saarlandes, betonte insbesondere den Stellenwert des Zentrums für die Entwicklung der Universität und ihre Reputation neben den zentralen Exzellenzfeldern in den Bereichen Informatik, Nano- und Biowissenschaften.

In seiner Laudatio hob Prof. Dr. Dieter Filsinger, Dekan an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, die Leistungen des CEval für die Professionalisierung der Evaluationsforschung besonders pointiert hervor. Stockmann habe die „Zeichen der Zeit“ erkannt und in einem beinahe atemberaubenden Tempo die Verwissenschaftlichung dieses Felds der angewandten Forschung vorangetrieben. Dem Zentrum sei es „in beeindruckender Weise gelungen, eine systematische Wissensbasis für wissenschaftsbasierte Evaluationen zu schaffen“ und „das Potenzial der praktischen Evaluationsarbeit und der Auftragsforschung für die Grundlagenentwicklung nutzbar zu machen“. Dies sei „Ergebnis einer klugen Verknüpfung von anwendungsorientierter Auftragsforschung und Grundlagenentwicklung, die wohl nur im institutionellen Kontext einer Hochschule möglich ist.“

Prof. Dr. Filsinger lobte aber nicht nur die bisherige Entwicklung des CEval sondern richtete den Blick auch nach vorne. Als „zentraler Akteur in der deutschen Evaluationsforschung“ habe das Institut in der Vergangenheit sowohl für das Land als auch für die Universität zweifellos vielfältige Beiträge geleistet. Um jedoch auch in Zukunft seine Aufgabe als Forschungsinstitut wahrnehmen zu können, benötige das CEval Unterstützung. Gerade für die Evaluationsforschung, die sich „zwingend auf gesellschaftliche Lebenswelten und praktische Problemstellungen bezieht“, sei es besonders wichtig „eine analytische Perspektive einzunehmen, Abstand zu halten zu den Gegenständen, die sie zu beschreiben und zu analysieren trachtet“. Diese „Analyse und Reflexion“ bedürfe der Unabhängigkeit, v.a. von Auftraggebern, und der Freiheit, eige-

nen Fragestellungen nachzugehen. Der Aspekt der Unabhängigkeit der Evaluationsforschung wurde im Übrigen auch von den Vortragenden und Teilnehmern der Podiumsdiskussion zum Thema „Evaluation zwischen Nutzen und wissenschaftlichen Standards“ aufgegriffen.

Die lebhaften Debatten an beiden Veranstaltungstagen zeigten den großen Informations- und Diskussionsbedarf sowohl auf Seiten der Auftraggeber und politischen Akteure als auch auf Seiten der Wissenschaft. Diesen offensichtlich notwendigen Diskurs weiter zu tragen und zu entwickeln, sieht das CEval, neben seinen vielfältigen Aktivitäten in Forschung, Beratung sowie Aus- und Weiterbildung, als eine seiner zentralen Aufgaben in den kommenden Jahren. Für die bisherige Unterstützung, die wir hierfür von vielen Seiten erhalten haben, möchte ich allen, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, danken.

## *Methodischer Anspruch und Ergebnisverwertung*

Das CEval hat im vergangenen Jahr einmal mehr eine ganze Reihe von wissenschaftlich anspruchsvollen Evaluationen durchgeführt. Allen voran ist dabei die Wirkungsstudie im Auftrag von TransFair Germany und der Max Havelaar Stiftung Schweiz zu nennen, die darauf abzielte, auf Basis eines hypothesengeleiteten, quasi-experimentellen Untersuchungsdesigns die Wirkungen von Fairtrade auf die ländliche Entwicklung in ausgewählten Regionen zu identifizieren und zu bewerten. Die Studie wurde im Übrigen von Fairtrade selbst vollständig auf deren Website veröffentlicht und kann dort heruntergeladen werden, was bisher keineswegs eine Selbstverständlichkeit darstellt.

Zu den methodisch und inhaltlich spannenden Evaluationsvorhaben gehörte zweifelsohne auch die Meta-Evaluation von Evaluationen im Bereich Berufsbildung der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und ihrer Vorläuferorganisationen DED, GTZ und InWEnt. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden ebenfalls der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und zwar ganz aktuell als Band 12 der Reihe Sozialwissenschaftliche Evaluationsforschung im Waxmann Verlag.

Aufgrund ihrer politischen Bedeutung sind weiterhin die im Auftrag des Auswärtigen Amts durchgeführte Evaluierung der Arbeit der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) sowie das im Dezember angelaufene „Praxis-Impact“ Projekt zu nennen, welches gemeinsam mit dem Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau der Universität Kassel im Auftrag der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung ein Konzept zur Dokumentation und Evaluierung von Leistungen der Agrarforschung für Praxis und Gesellschaft entwickeln wird.

## *Aufbau von Evaluationskapazitäten*

Das CEval setzte auch bei den Beratungs- und Weiterbildungsmaßnahmen im letzten Jahr weitere Akzente. Im Rahmen eines vom DAAD finanzierten Hochschulkooperationsprogramms wurde die Zusammenarbeit mit der Universidad de Costa Rica weiter ausgebaut. Gleichzeitig unterstützte das CEval ein vom BMZ in Costa Rica gefördertes Vorhaben der GIZ zum Aufbau von Evaluationskapazitäten. Im Auftrag von Plan International wurde das Evaluations-Knowhow in Partnerorganisationen in Indien und Honduras gestärkt.

In einem weiteren, vom BMZ finanzierten, Programm entwickelt und implementiert das CEval in Zusammenarbeit mit der Makerere Universität in Uganda einen Masterstudiengang Evaluation. Dieser wird im Blended-Learning-Format konzipiert und gehört weltweit zu den ersten, bei dem auf wissenschaftlichem Niveau fachliche und methodische Evaluationskompetenzen an staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure in einem Entwicklungsland weitervermittelt werden. – Ein spannendes und nicht risikoloses Unterfangen, über das wir in den kommenden Jahren sicherlich noch mehrfach berichten werden.

## *Weiterentwicklung der Evaluationsforschung*

Neben der praktischen Forschungsarbeit hat nach wie vor auch die konzeptionelle und methodische Weiterentwicklung der Evaluationsforschung am CEval einen sehr hohen Stellenwert. Umso erfreulicher ist es, dass in den zurückliegenden zwölf Monaten neben den bereits erwähnten Publikationen weitere Lehrbücher und Forschungsarbeiten veröffentlicht werden konnten. So ist das „Handbuch zur Evaluation“ mittlerweile auch in spanischer und chinesischer Sprache erschienen. Auf diese Weise wird in zwei bedeutenden Regionen, nämlich Lateinamerika und China, in denen das Thema Evaluation boomt und in denen es bisher kaum Lehrbücher dazu gibt, ein grundlegendes Werk angeboten.

Ein weiteres Highlight unter den Veröffentlichungen ist der Sammelband „Evaluation in Kultur und Kulturpolitik – Eine Bestandsaufnahme“, der zum ersten Mal einen systematischen Überblick über die Evaluationslandschaft in diesen Bereichen in Deutschland bietet. Weitere Buchprojekte stehen kurz vor dem Abschluss, wie beispielsweise das englischsprachige Einführungsbuch zur Evaluation „Functions, Methods and Concepts in Evaluation Research“.

Besonders erfreulich ist auch, dass im zweiten Jahr in Folge Mitarbeiter des CEval Auszeichnungen für ihre Dissertationen erhalten haben. Nachdem bereits 2011 Stefan Silvestrini für seine Arbeit „Ex-ante-Evaluation – Ein Planungsansatz für die Entwicklungszusammenarbeit“ den Nachwuchspreis der DeGEval erhielt, wurde im letzten Jahr Jörg Rech der Dr.-Eduard-Martin-Preis der Universität des Saarlandes für sein Werk „Studienerfolg ausländischer Studierender – Eine empirische Analyse im Kontext der Internationalisierung der deutschen Hochschulen“ verliehen.

## *Ausblick 2013*

Nach dem ereignisreichen Jubiläumsjahr 2012 blickt das CEval optimistisch in die Zukunft. Interessante Evaluationsprojekte wurden begonnen und die Zusammenarbeit mit Hochschulen in Entwicklungs- und Schwellenländern soll intensiviert werden. Außerdem wird das CEval das BMZ, die GIZ sowie Nicht-Regierungsorganisationen weiterhin darin unterstützen, in diesen Ländern Evaluationskapazitäten aufzubauen. Interessante Veränderungen in der Evaluationslandschaft dürfte die Gründung des Deutschen Evaluierungsinstituts der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) mit sich bringen. Hier wird das CEval ausloten, welche Möglichkeiten und Chancen für eine Kooperation bestehen.

Neben seinen vielfältigen nationalen und internationalen Aktivitäten wird sich das CEval aber auch auf regionaler Ebene weiterhin um die Aufwertung des Hochschulstandorts Saarbrücken bemühen. Hierfür konnten für 2013 bereits neue Forschungsvorhaben eingeworben werden wie die wissenschaftliche Begleitung der Aktivitäten des MRE-Netzwerks Hessen-Saarland, die auf die Prävention vermeidbarer Infektionen im Gesundheitssystem abzielen, sowie zwei Projekte zur Entwicklung des saarländischen Arbeitsmarktes und zu den Arbeitsmarktchancen von Absolventen der regionalen Hochschulen. ✓

Prof. Dr. Reinhard Stockmann
Leiter des Centrums für Evaluation

**Das CEval-Team**

# 10 Jahre CEval - The Future of Evaluation in Modern Societies

*Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens richtete das Centrum für Evaluation am 14. und 15. Juni 2012 die internationale Konferenz „The Future of Evaluation in Modern Societies" aus. Die Veranstaltung stand unter dem Zeichen der neuen und immer stärker global ausgerichteten Herausforderungen, vor denen die Evaluationsforschung angesichts der zunehmenden Komplexität und Globalität international vernetzter Steuerungsmechanismen steht. Dabei wurde die Frage gestellt, wie Evaluationen in unterschiedlichen Kontexten derzeit mit diesen Herausforderungen umgehen und welche Entwicklungstrends erkennbar sind. Gut zweihundert Wissenschaftler, Politiker und Verwaltungsexperten aus aller Welt kamen ins Saarland, um sich über zentrale Aspekte dieser Themenfelder auszutauschen.*

Entsprechend der Aktualität der Fragestellung war der Event von zahlreichen lebhaften Vorträgen und Diskussionen geprägt. Nachdem die Laudatoren ihre Grußworte an das Plenum gerichtet hatten, kamen mit Prof. Dr. Peter Dahler-Larsen von der Universität Süd-Dänemark und Dr. Hans-Martin Böhmer, Leiter der Strategieabteilung der unabhängigen Evaluierungsgruppe der Weltbank, zwei international anerkannte Experten zu Wort. Während Dahler-Larsen die Gefahr betonte, dass Evaluation zwischen den drängenden Wirkungsfragen, methodischen Ansprüchen und den Blockaden der Praxis unterzugehen drohe, problematisierte Böhmer, dass die Notwendigkeit und die Nützlichkeit von Evaluation mit zunehmender Hierarchieebene immer geringer eingeschätzt wird. Für die Zukunft der Evaluation hält er dementsprechend fünf Handlungsfelder und deren Entwicklung für zentral: die fortschreitende Popularisierung von Evaluation, die zunehmende Wirkungsorientierung politischen Handelns, die wachsende Syste-

matisierung des Vorgehens von Evaluationen, das Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Praxis sowie die sich verändernde Nutzung von Evaluationsergebnissen. Zwar gelänge es Evaluationen durchaus, auf die Gestaltung von Projekten und Programmen während deren Durchführung Einfluss zu nehmen – nicht jedoch auf die entwicklungspolitischen Strategien und Politiken, die ihnen zugrunde liegen. Auf dem „langen Weg" der Evaluation gingen bisher die Lerneffekte verloren, wobei Böhmer allerdings einen optimistischen Blick in die Zukunft wagte: aufgrund der sich stetig verbessernden Informationslage, den zunehmenden Herausforderungen für bestehende politische Machtverhältnisse und den wachsenden Forderungen nach einer evidenzbasierten Politik würde Evaluation bestehende Barrieren besser überwinden lernen.

In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde das Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichen Standards unabhängiger Forschung und den Interessen der beteiligten Stakeholdergruppen beleuchtet. Als prominentester Gast der Tagung stellte Silvia Hernández, die Vize-Planungsministerin von Costa Rica, die Praxis zur Nutzung von Evaluationen in ihrem Land vor und verwies dabei vor allem auf die Notwendigkeit, Evaluationsergebnisse für die gesellschaftliche Planung konkret nutzbar zu machen. Prof. Dr. Donna Mertens von der Gaullaudet Universität in Washington schilderte an einem eindrucksvollen Beispiel die Notwendigkeit, kulturellen Besonderheiten Rechnung zu tragen und bei der Durchführung von Evaluationen sensibel und angemessen vorzugehen. Der Leiter der Evaluationsabteilung beim Premierminister Ugandas, Dr. Albert Byamugisha, betonte wiederum die Schwierigkeiten seines Landes, Evaluationen als sinnvolles Instrument zu etablieren und für die gesellschaftliche Entwicklung zu nutzen. Prof. Dr. Reinhard Stockmann hob schließlich die Bedeutung der Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis hervor, die nur durch einen intensiven Dialog und eine weitere Professionalisierung von Evaluation möglich sein wird. Gemeinsam mit den beiden Keynote Speakern wurden die daraus resultierenden Aufgaben für die Zukunft der Evaluation anhand von drei Leitthemen tiefergehend erörtert: dem Verhältnis von Evaluation zu Steuerung, dem Unterschied zwischen der Relevanz von Evaluation und deren praktischer Nutzung sowie dem Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichen Standards und der praktischen Umsetzbarkeit von Evaluationen.

Am zweiten Tag wurden im Rahmen von vier fachlichen Beiträgen unterschiedliche Perspektiven aufgezeigt, wie den zukünftigen Herausforderungen moderner Gesellschaften durch Evaluationsforschung begegnet werden kann. Zu Beginn sprach Frau Mertens zur Notwendigkeit der Professionalisierung von Evaluation. Prof. Dr. James Muwanga (Makerere Universität Uganda) erläuterte die Rolle und Perspektiven von Evaluation am Beispiel seines Heimatlandes, während Jan-Eric Furubo (Schwedischer Rechnungshof) aus Perspektive seines Landes die Bedeutung von Evaluation darlegte. Den Abschluss der Vortragsreihe bildete Dr. Verena Friedrich (Universität Bern) mit ihren Ausführungen zur Zukunft der Evaluationsaus- und -weiterbildung in Europa.

Die Konferenzteilnehmer bekamen anschließend die Möglichkeit, sich an jeweils zwei von dreizehn ‚Ständen' durch Posterpräsentationen zu informieren und mit den Verantwortlichen die Ergebnisse zu diskutieren. Themen dieser Kurzvorträge waren z.B. die Vielfalt der Evaluationsmethoden in der DeGEval, Studien- und Ausbildungsprogramme im Bereich Evaluation sowie die Vorstellung mehrerer Evaluationsstudien. So wurde u.a. die vom CEval durchgeführte Two-Step Impact Evaluation des Verbraucheraufklärungprogramms „Starke Verbraucher für ein gutes Klima" präsentiert.

Nach den lebhaften Diskussionen auf dem Marktplatz der Evaluation sprach Prof. Dr. Frans Leeuw (Niederländisches Forschungs- und Dokumentationszentrum) in seinem Ausblick am Beispiel der noch weitgehend fehlenden Evaluation der „Internetgemeinschaft" zu dem bislang noch vernachlässigten Thema der Auseinandersetzung mit transnationalen Strukturen und deren Entwicklungen.

Die Tagung endete schließlich mit Schlussbetrachtungen von Prof. Dr. Helmut Asche, dem Leiter des Deutschen Evaluierungsinstituts der Entwicklungszusammenarbeit (DEval), Prof. Dr. Maria Bustelo, der Präsidentin der Europäischen Evaluationsgesellschaft (EES), sowie von Prof. Dr. Reinhard Stockmann. Herr Asche erläuterte die Herausforderungen, die mit der Gründung und Etablierung des ersten unabhängigen Evaluierungsinstituts in Deutschland verbunden sind, während Frau Bustelo die zukünftigen Aufgaben der EES und ihrer Mitglieder in Europa aufzeigte. Sie dankte außerdem dem CEval für die Ausrichtung der Konferenz, die den Teilnehmern eine Plattform bot, die Zukunft der Evaluation zu diskutieren. Herr Stockmann bedankte sich schließlich bei allen Gästen für ihre interessanten Beiträge und wies mit dem Aufruf „Let's do it together!" noch einmal abschließend auf die vielfältigen Herausforderungen hin, die es künftig zu meistern gilt, um Evaluation weiter zu professionalisieren.

Die zweitätige Konferenz hatte das Ziel, den teilnehmenden Gästen einen Überblick über den aktuellen Stand der Entwicklung im Bereich der Evaluation zu geben und einige zentrale Herausforderungen an die Evaluationsforschung zu beleuchten. Die Teilnehmer, die aus der ganzen Welt nach Saarbrücken kamen, nutzten die Gelegenheit, sich auf internationalem Niveau über Trends in der Evaluation auszutauschen und mit den Vortragenden zu diskutieren. Ihre Begeisterung für die Veranstaltung und ihre Verbundenheit mit dem CEval drückten sie in Glückwünschen aus, die sie in das Gästebuch schrieben. Im Anschluss an die Konferenz hatten die Gäste, von denen einige das erste Mal in Deutschland waren, schließlich noch die Gelegenheit, Saarbrücken und das Saarland kennenzulernen und in weiteren Gesprächen und Workshops mit den Mitarbeitern des CEval die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Wir danken den Referenten, Teilnehmern am Marktplatz der Evaluation, Sponsoren und allen Gästen, die mit ihren Beiträgen wesentlich zum Gelingen dieser Konferenz beigetragen haben. ✓

**V.o.n.u., links:**
**Prof. Dr. Peter Dahler-Larsen,**
**Prof. Dr. Maria Bustello,**
**Prof. Dr. Frans Leeuw**

**Rechts:**
**Prof. Dr. Reinhard Stockmann,**
**Prof. Dr. Helmut Asche,**
**Dr. Wolfgang Meyer**

# Kooperationspartner & Auftraggeber

- ✓ AG der Dillinger Hüttenwerke
- ✓ Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH)
- ✓ Arbeitsgemeinschaft für kommerzielle Gesellschaftsförderung des Landkreises Neunkirchen
- ✓ Arbeitskammer des Saarlandes (AK)
- ✓ Arsenal GmbH
- ✓ Austrian Development Agency (ADA)
- ✓ Auswärtiges Amt (AA)
- ✓ Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung e.V. (BEST)
- ✓ Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
- ✓ Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
- ✓ Bundesministerium der Finanzen (BMF)
- ✓ Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
- ✓ Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- ✓ Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL)
- ✓ Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- ✓ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- ✓ Caritas Schweiz
- ✓ Carl Duisberg Centren (CDC)
- ✓ Christoffel-Blindenmission (CBM)
- ✓ Competence Center „Virtuelle Saar Universität“ (CC VISU)
- ✓ Cusanuswerk – Bischöfliche Studienförderung
- ✓ Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- ✓ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- ✓ Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)
- ✓ Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- ✓ Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz (DFKI), Saarbrücken
- ✓ Deutsche UNESCO-Kommission
- ✓ Deutsche Welle (DW)
- ✓ Deutsche Welle-Akademie
- ✓ European Centre for Minority Issues (ECMI)
- ✓ Ehrenamtsbörsen des Landkreises St. Wendel und des Saar-Pfalz-Kreises
- ✓ Erwerbslosenselbsthilfe Püttlingen
- ✓ EURES Transfrontalier Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz
- ✓ European Research and Project Office (EURICE)
- ✓ Europäische Union (EU)
- ✓ European Centre for the Development of Vocational Training (CEDEFOP)
- ✓ Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)
- ✓ Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (ICT)
- ✓ GATE-Germany
- ✓ Gemeinnützige Hertie-Stiftung (GHS)
- ✓ Geschäftsstelle der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz (NAK) der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- ✓ Globale Verantwortung – Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe (GV)
- ✓ Goethe-Institut e.V. (GI)
- ✓ GOPA IT Consultants GmbH
- ✓ Hamburgisches WeltWirtschafts-Institut gGmbH (HWWI)
- ✓ Hans-Böckler-Stiftung
- ✓ Hanns-Seidel-Stiftung (HSS)
- ✓ Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW)
- ✓ Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
- ✓ IBA-Hamburg GmbH
- ✓ Institut für Auslandsbeziehungen e.V. (ifa)
- ✓ Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen
- ✓ International Fund for Agricultural Development (IFAD)
- ✓ Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt)
- ✓ Karl-Kübel-Stiftung (KKS)
- ✓ Katholische Hochschule für Soziale Arbeit Saarbrücken (KHSA)
- ✓ Kienbaum Management Consultants GmbH
- ✓ Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (KAS)
- ✓ FR Romanistik (Interkulturelle Kommunikation) sowie FR Geschichte der Universität des Saarlandes

- ✓ Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt der Universität des Saarlandes (KoWA)
- ✓ Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- ✓ Kreis Bergstraße
- ✓ Kultur- und Schulverwaltungsamt Saarbrücken
- ✓ Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Saarland e.V. (LAGS)
- ✓ Landratsamt Homburg
- ✓ Max Havelaar Stiftung (Schweiz) (MHCH)
- ✓ MentorinnenNetzwerk für Frauen in Naturwissenschaft und Technik
- ✓ Ministerium für Familie, Arbeit, Gesundheit und Soziales des Saarlandes (MFAGS)
- ✓ Ministerium für Umwelt des Saarlandes (MfU)
- ✓ Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden -Württemberg
- ✓ Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft des Saarlandes
- ✓ Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes (MWAEV)
- ✓ Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland (EBD)
- ✓ Northern Dimension Partnership in Public Health and Social Well-Being (NDPHS)
- ✓ Plan International Deutschland e.V.
- ✓ PricewaterhouseCoopers (PwC)
- ✓ RWTH Aachen
- ✓ SHG-Kliniken Merzig, Schule für Ergotherapie
- ✓ Siemens AG
- ✓ Stadtverband Saarbrücken
- ✓ Steiermärkische Landesregierung
- ✓ The Worldbank (WB)
- ✓ TransFair Germany (TFG)
- ✓ Umweltbundesamt (UBA)
- ✓ United Nations International Children's Emergency Fund (UNICEF)
- ✓ Universität Kassel, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaft, Fachgebiet Ökologischer Land und Pflanzenbau
- ✓ Universität der Künste Berlin
- ✓ Universität des Saarlandes (UdS)
- ✓ Universität Luxemburg
- ✓ Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV)
- ✓ Vis à Vis e.V.
- ✓ World University Services (WUS)

## Durchführungsländer

- ✓ **Afrika:** Äthiopien, Botswana, Ghana, Kamerun, Kenia, Madagaskar, Ruanda, Sambia, Südafrika, Süd-Sudan, Swasiland, Tansania, Uganda

- ✓ **Asien:** Bangladesch, China, Georgien, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kirgisien, Mongolei, Nepal, Philippinen, Südkorea, Thailand, Usbekistan, Vietnam

- ✓ **Europa:** Deutschland, Italien, Luxemburg, Österreich, Polen, Rumänien, Spanien, Tschechische Republik, Schweiz, Bosnien-Herzegowina, Russland, Türkei, Ukraine

- ✓ **Nordamerika:** USA

- ✓ **Lateinamerika:** Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Kolumbien, Mexiko, Peru

- ✓ **Naher Osten:** Ägypten, Jordanien

- ✓ **Ozeanien:** Fidschi, Neukaledonien, Vanuatu

# Leitung


## Professor Dr. Reinhard Stockmann

***Inhaber des Lehrstuhls für Soziologie der Universität des Saarlandes und Leiter des CEval***

**Telefon:** 06 81 - 3 02 33 72
**E-Mail:** r.stockmann@mx.uni-saarland.de


**Schwerpunkte:** Evaluationsforschung, Methoden der empirischen Sozialforschung, Entwicklungs- und Bildungssoziologie, Wirkungsevaluation, Entwicklung und Implementation von M&E-Systemen für Programme und Policies

Prof. Dr. Reinhard Stockmann beschäftigt sich seit fast 30 Jahren mit Theorien und Methoden der Evaluationsforschung, hat über 200 Evaluationsstudien insbesondere in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Bildung und Umwelt geleitet oder selbst durchgeführt sowie ein umfangreiches Programm zur Aus- und Weiterbildung entwickelt. Darüber hinaus hat er zahlreiche Monitoring- und Evaluationssysteme für EZ-Projekte in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas entwickelt und implementiert sowie eine Vielzahl von Lehrbüchern geschrieben, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden.

Um den Bereich der Evaluation weiter zu professionalisieren hat er 2002 an der Universität des Saarlandes das Centrum für Evaluation (CEval) gegründet, dem er vorsteht. Er ist Mitbegründer der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation (1997) und war zehn Jahre lang Leiter des DeGEval-Arbeitskreises „Evaluation von Entwicklungspolitik". Außerdem ist er Initiator und geschäftsführender Herausgeber der „Zeitschrift für Evaluation" sowie der Reihe „Sozialwissenschaftliche Evaluationsforschung" im Waxmann Verlag. Neben Fortbildungsprogrammen im Bereich der Evaluation hat Prof. Dr. Stockmann in Kooperation mit weiteren Hochschulen des Saarlandes den ersten europäischen Studiengang „Master of Evaluation" entwickelt, der im WS 2004/05 an der Universität des Saarlandes eingeführt wurde.

# Sekretariat


## Angelika Nentwig

*Fremdsprachensekretärin*

**Telefon:** 06 81 - 3 02 33 20
**Fax:** 06 81 - 3 02 38 99
**E-Mail:** a.nentwig@mx.uni-saarland.de

**Funktionsbereiche:** CEval, Lehrstuhl, Masterstudiengang, Organisation


## Tanja Schedler

*Verwaltungsfachangestellte*

**Telefon:** 06 81 - 3 02 45 09
**Fax:** 06 81 - 3 02 38 99
**E-Mail:** t.schedler@ceval.de

**Funktionsbereiche:** CEval, Masterstudiengang, Redaktion ZfEv, Organisation, CEval GmbH

# Bereichskoordination


## Dr. Vera Hennefeld, *Soziologin, M.A.*

***Geschäftsführerin und Bereichskoordinatorin Bildung & Kultur***

**Telefon:** 06 81- 3 02 45 07
**E-Mail:** v.hennefeld@ceval.de

**Schwerpunkte:** Bildungs- und Umweltsoziologie, Kultur und Kulturpolitik, Armutsforschung, Evaluationsforschung, Methoden der empirischen Sozialforschung

**Funktionsbereiche:** Methodentrainings, Grundlagen- und Auftragsforschung, Akquisition, Organisation

**Dr. Wolfgang Meyer,** *Diplom-Soziologe*
***Stellvertretender Institutsleiter,***
***Bereichskoordinator Umwelt & Arbeitsmarkt***

**Telefon:** 06 81 - 3 02 43 58
**E-Mail:** w.meyer@ceval.de

**Schwerpunkte:** Evaluationsforschung, Arbeitsmarkt, Berufliche Bildung, Umweltkommunikation, Methoden der empirischen Sozialforschung

**Funktionsbereiche:** Lehrstuhl, Masterstudiengang, Methodentrainings, Grundlagen- und Auftragsforschung, Akquisition

**Sonja Possinger (geb. Wolf),** *Erziehungswissenschaftlerin, M.A.*
***Bereichskoordinatorin Entwicklungszusammenarbeit***

**Telefon:** 06 81 - 3 02 33 20
**E-Mail:** info@ceval.de

**Schwerpunkte:** Wirkungsevaluation, Entwicklungszusammenarbeit, Weiterbildung, Evaluationsforschung, Methoden der empirischen Sozialforschung

**Funktionsbereiche:** Grundlagen- und Auftragsforschung, Akquisition, Methodentrainings, Masterstudiengang

**Dr. Stefan Silvestrini,** *Diplom-Soziologe*
***Geschäftsführer der CEval GmbH***

**Telefon:** 06 81 - 3 02 36 79
**E-Mail:** s.silvestrini@ceval.de

**Schwerpunkte:** Evaluationsforschung, Organisationsentwicklung, Entwicklungszusammenarbeit, Methoden der empirischen Sozialforschung, ex-ante & formative Evaluationen

**Funktionsbereiche:** Geschäftsführung, Grundlagen- und Auftragsforschung, Akquisition, Methodentrainings, Öffentlichkeitsarbeit

# Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter


## Maria Albrecht

*Erziehungswissenschaftlerin, M.A.*

**Telefon:** 06 81- 3 02 35 61
**E-Mail:** m.albrecht@ceval.de


**Schwerpunkte:** Methoden der empirischen Sozialforschung, Arbeitsmarktsoziologie, Evaluationsforschung

**Funktionsbereiche:** Masterstudiengang , Grundlagen- und Auftragsforschung, Akquisition

## Dr. Holger Bähr

*Diplom-Verwaltungswissenschaftler*

**Telefon:** 06 81 - 3 02 33 20
**E-Mail:** info@ceval.de


**Schwerpunkte:** Berufsbildung, Evaluation und Policy-Analyse, Organisationssoziologie, Sozialpolitik, Transnationalisierung

**Funktionsbereiche:** Saarländisches Kompetenznetzwerk Sozialwissenschaften (SK SoWi)

## Evelyn Funk

*Politikwissenschaftlerin, M.A.*

**Telefon:** 06 81 - 3 02 49 37
**E-Mail:** e.funk@ceval.de

**Schwerpunkte:** Entwicklungszusammenarbeit, ländliche Entwicklung, Methoden der empirischen Sozialforschung

**Funktionsbereiche:** Auftragsforschung, Masterstudiengang, Akquisition

## Freya Gassmann

*Soziologin, M.A.*

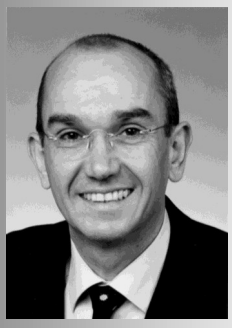
**Telefon:** 06 81- 3 02 33 82
**E-Mail:** f.gassmann@ceval.de

**Schwerpunkte:** Methoden der empirischen Sozialforschung, Evaluationsforschung, Bildungssoziologie, Migrationssoziologie

**Funktionsbereiche:** Grundlagen- und Auftragsforschung, Organisation des FEEZ Programms, Methodentrainings

## Dr. Hansjörg Gaus, *Diplom-Kaufmann*

***Redakteur der "Zeitschrift für Evaluation" (ZfEv)***



**Telefon:** 3 02 33 32
**E-Mail:** h.gaus@ceval.de

**Schwerpunkte:** Umwelt/Nachhaltige Entwicklung, Konsum, Marketingkommunikation, Bildung & Forschung

**Funktionsbereiche:** Auftragsforschung, Grundlagenforschung, Akquisition, Redaktion ZfEv

## Heike Glenz

*Diplom-Sozialwirtin*

**Telefon:** 06 81 - 3 02 23 32
**E-Mail:** h.glenz@ceval.de

**Schwerpunkte:** Entwicklungszusammenarbeit, Aus- und Weiterbildung, Blended-Learning, Evaluationsforschung, Methoden der empirischen Sozialforschung

**Funktionsbereiche:** CEval GmbH, Hochschulkooperation

## Jessica Gödert

*Diplom-Philologin*

**Telefon:** 06 81- 3 02 33 90
**E-Mail:** j.goedert@ceval.de

**Schwerpunkte:** Entwicklungszusammenarbeit, Aus- und Weiterbildung, Wirkungsorientiertes Monitoring- und Evaluationssystem

**Funktionsbereiche:** Auftragsforschung, Methodentrainings, Hochschulkooperation, Masterstudiengang

## Stefanie Kihm, *Soziologin, M.A.*

***Redakteurin der "Zeitschrift für Evaluation" (ZfEv)***

**Telefon:** 06 81 - 3 02 33 20
**E-Mail:** info@ceval.de

**Schwerpunkte:** Jugend- & Bildungssoziologie, Evaluationsforschung, Armutsforschung, Statistik, Methoden der empirischen Sozialforschung

**Funktionsbereiche:** Trainings, Organisation, Akquisition, Grundlagen- und Auftragsforschung

## Sarah Desiree Klier

*Politikwissenschaftlerin, M.A.*

**Telefon:** 06 81- 3 02 33 20
**E-Mail:** info@ceval.de

**Schwerpunkte:** Wirkungsevaluation, Entwicklungszusammenarbeit, Evaluationsforschung, Methoden der empirischen Sozialforschung

**Funktionsbereiche:** Auftragsforschung, Masterstudiengang, Methodentrainings, Trainings

## Ralph Meiers

*Soziologe, M.A.*

**Telefon:** 06 81 - 3 02 33 20
**E-Mail:** info@ceval.de

**Schwerpunkte:** Online Research, Evaluationen im Bereich Neue Medien, quantitative Methoden, formative und summative Evaluationen

**Funktionsbereiche:** Auftragsforschung, Akquisition

## Christoph Müller

*Politik- und Verwaltungswissenschaftler, B.A.; M.Eval.*

**Telefon:** 06 81- 3 02 31 46
**E-Mail:** c.mueller@ceval.de

**Schwerpunkte:** Quantitative Methoden, (Multivariate) Statistik, Mikroökonomische Wirkungsevaluation, Evaluation im Umweltbereich

**Funktionsbereiche:** Auftragsforschung, Grundlagenforschung, Methodentrainings, Masterstudiengang

**Dr. Jörg Rech**, *Soziologe, M.A.,*
*Koordinator des Studiengangs „Master of Evaluation“*

**Telefon:** 06 81 - 3 02 43 28
**E-Mail:** j.rech@ceval.de

**Schwerpunkte:** Evaluationsforschung, Hochschulforschung, Bildungssoziologie, Entwicklungssoziologie, soziale Netzwerkforschung, Methoden der empirischen Sozialforschung

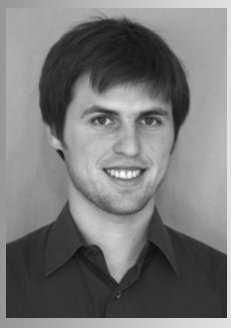
**Funktionsbereiche:** Grundlagenforschung, Auftragsforschung, Akquisition, Masterstudiengang

**Simeon Schächtele**
*Cognitive and Decision Sciences, M.Sc.*

**Telefon:** 06 81 - 3 02 37 20
**E-Mail:** s.schaechtele@ceval.de

**Schwerpunkte:** Evaluationen im Bereich Bildung und Hochschule, Evaluationsforschung

**Funktionsbereiche:** Auftragsforschung, Hochschulkooperation, Akquisition, Methodentrainings



# Wissenschaftliche Hilfskräfte

**Ardian Beqiri**
Studium: Praktische Informatik
Aufgaben: EDV

**Linda Jaberg**
Studium: HOK
Aufgaben: CEval

**Berta Fernandez-Ramos**
Studium: Übersetzungswissenschaft
Aufgaben: CEval

**Sarah Fahrland**
Studium: Sportwissenschaften
Aufgaben: CEval

**Markus Jungbluth**
Studium: Informatik
Aufgaben: EDV

**Miriam Klein**
Studium: Angew. Kulturwissenschaften
Aufgaben: CEval

**Michael Koch**
Studium: Sport
Aufgaben: CEval

**Gesa Oetting**
Studium: Angew. Kulturwissenschaften
Aufgaben: Masterstudiengang

**Shamiran Romina**
Studium: Französisch, Geographie
Aufgaben: Masterstudiengang

**Frederik Saalbaum**
Studium: HOK
Aufgaben: CEval

**Sarah Stolze**
Studium: Deutsch, Französisch
Aufgaben: CEval

**Marcel Thomas**
Studium: Praktische Informatik
Aufgaben: EDV

# Der Beirat

**Dr. Wolfgang Bach**
Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft des Saarlandes

**Professor Dr. Gerd-Michael Hellstern**
Universität Kassel, FB Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungsökonomie & Management

**Professor Dr. Wolfgang Cornetz**
Rektor der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

**Prof. Dr. Frans L. Leeuw**
Maastricht University, Director of the Research and Documentation Centre (WODC) for the Department of Justice

**Professor Dr. Volker Linneweber**
Präsident der Universität des Saarlandes

**PD Dr. Ute Marie Metje**
Evaluation und wissenschaftliche Beratung, Hamburg

**Mitglieder ohne Stimmrechte:**

**Professor Dr. Reinhard Stockmann**
Leiter des CEval

**Dr. Wolfgang Meyer**
Stellvertretender Leiter des CEval,
Bereichskoordinator Umwelt und Arbeitsmarkt

# Evaluation und Beratung

**12.2012**
**11.2015**

## Praxis-Impact II: Weiterentwicklung und Erprobung eines Konzeptes zur Dokumentation und Evaluierung von Leistungen der Agrarforschung für Praxis und Gesellschaft

Auftraggeber: BÖLN – Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft/BLE – Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Koordination: Dr. Hansjörg Gaus
Mitarbeiter: Christoph Müller

**12.2012**
**10.2013**

## Evaluation des Stipendienprogramms "Deutsche Auslandsschulen"

Auftraggeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Koordination: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeiter: Simeon Schächtele

**12.2012**
**10.2013**

## Unabhängige Evaluation des Northern Dimension Partnership in Publis Health and Social Well-being (NDPHS)

Auftraggeber: Northern Dimension Partnership in Publis Health and Social Well-being (NDPHS)
Koordination: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeiter: Evelyn Funk; Prof. Dr. Dirk van den Boom (externer Gutachter)

**11.2012**

## Begutachtung der Konzeption zur Evaluation der Deutschen Welle im Jahr 2013

Auftraggeber: Deutsche Welle
Umsetzung: Dr. Vera Hennefeld

**08.2012**
**11.2012**

## Schlussevaluation des Projekts „SCAMPIS" – Scaling up Micro Irrigation Systems in India, Madagascar and Guatemala

Auftraggeber: International Fund for Agricultural Development (IFAD)
Koordination: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeiter: Evelyn Funk, Sarah Klier

**07.2012 – 12.2012**

### Evaluation der Norwegischen Entwicklungshilfe durch multilaterale Organisationen im Bereich Grundbildung

Auftraggeber: Norwegian Agency for Development Cooperation (Norad)
Umsetzung: Dr. Stefan Silvestrini (Teilstudie)

**06.2012 – 08.2012**

### Evaluation des ECMI-Büros in Georgien

Auftraggeber: European Centre for Minority Issues
Koordination: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeiter: Sarah Klier

**05.2012 – 12.2012**

### Evaluation zweier DAAD-Fachprogramme: „Moderne Anwendungen in der Biotechnologie – Postdoktoranden-Austausch mit ausgewählten Ländern in Mittel- und Osteuropa" und „Studieren und Forschen für Nachhaltigkeit"

Auftraggeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Koordination: Dr. Hansjörg Gaus
Mitarbeiter: Simeon Schächtele

**04.2012 – 04.2015**

### MRE Netzwerk Hessen-Saarland: Schnittstellen in der Versorgung und ihre Überwindung durch Analyse, Wirkungsevaluation, und Einsatz neuer Lehr/Lerntechniken

Auftraggeber: Bundesministerium für Gesundheit (BMG) in Kooperation mit dem Universitätsklinikum des Saarlandes
Koordination: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeiter: Dr. Jörg Rech, Linh Nguyen

**04.2012 – 12.2014**

### Stärkung von Evaluierungskapazitäten in Politik und Zivilgesellschaft in Uganda: Entwicklung eines Blended-Learning Studiengangs ‚Master of Evaluation'

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Koordination: Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeiter: Heike Glenz

04.2012
12.2012

## Evaluierung des Projekts „Diakonie und Caritas als Orte zukunftsfähigen Lebensstils und nachhaltiger Beschaffung"

Auftraggeber: Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen
Koordination: Dr. Hansjörg Gaus
Mitarbeiter: Christoph Müller

04.2012
12.2012

## Evaluation der Arbeit der Deutschen UNESCO-Kommission

Auftraggeber: Auswärtiges Amt
Koordination: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeiter: Christoph Müller, PD Dr. Ute M. Metje, Anette Violet (externe Gutachterinnen)

03.2012
12.2012

## Evaluation des „Programms zur Förderung der Integration ausländischer Studierender" (PROFIN)

Auftraggeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Koordination: Dr. Jörg Rech
Mitarbeiter: Dr. Hansjörg Gaus

01.2012
12.2015

## Hochschulkooperation mit der Universität von Costa Rica (UCR) gefördert durch das DAAD-Programm „Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern"

Auftraggeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Koordination: Sonja Possinger, Jessica Gödert
Mitarbeiter: Simeon Schächtele

12.2011
12.2013

## Saarländische Studierende als ökonomischer Standortfaktor

Auftraggeber: Arbeitskammer des Saarlandes, Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt
Koordination: Dr. Wolfgang Meyer
Mitarbeiter: Freya Gassmann

11.2011
04.2013

## Grenzüberschreitende Koordination und Kooperation in interregionalen Organisationen am Beispiel Interregionaler Gewerkschaftsräte

Auftraggeber: Hans-Böckler-Stiftung
Koordination: Dr. Wolfgang Meyer
Mitarbeiter: Maria Albrecht

**11.2011 – 04.2012**

### Unterstützung der Evaluationsaktivitäten des Doktorandenkollegs DES

Auftraggeber: Universität Luxemburg
Koordination: Dr. Vera Hennefeld, Stefanie Kihm
Mitarbeiter: Christoph Müller

**11.2011 – 01.2012**

### Evaluation des Mentoring-Programms 2010 des „Mentorinnen-Netzwerks für Frauen in Naturwissenschaft und Technik"

Auftraggeber: MentorinnenNetzwerk
Koordination: Dr. Vera Hennefeld, Stefanie Kihm
Mitarbeiter: Freya Gassmann

**07.2011 – 07.2015**

### Beratung und wissenschaftliche Begleitung im Vorhaben: Stärkung von Evaluierungskapazitäten in Zentralamerika (FOCEVAL)

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Koordination: Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Sonja Possinger, Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeiter: Jessica Gödert; Sarah Klier

**07.2011 – 07.2015**

### Entwicklung und Umsetzung eines M&E-Systems für das Plan Honduras Projekt „Prevention, Protection and rights Restitution for Girls and Boys survivors of sexual violence"

Auftraggeber: Plan Deutschland e.V.
Umsetzung: Sonja Possinger, Jessica Gödert

**07.2011 – 07.2012**

### Wirkungsevaluation der internen Weiterbildungsmaßnahmen der AG der Dillinger Hüttenwerke

Auftraggeber: AG der Dillinger Hüttenwerke
Koordination: Dr. Vera Hennefeld, Stefanie Kihm
Mitarbeiter: Heike Glenz

**06.2011 – 12.2012**

### Begleitende Evaluation des Karriereförderprogramms „Talente sichern – Zukunft gestalten" (2011-2012)

Auftraggeber: Cusanuswerk
Koordination: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeiter: Heike Glenz

**06.2011 – 06.2012**

### Synthese und Metaevaluierung Berufliche Bildung, 2011

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Koordination: Prof. Dr. Reinhard Stockmann
Mitarbeiter: Dr. Stefan Silvestrini

**05.2011 – 05.2013**

### Beratung bei der Implementation von M&E-Systemen

Auftraggeber: Internationale Bauausstellung (IBA) Hamburg
Umsetzung: Dr. Wolfgang Meyer

**05.2011 – 12.2012**

### Wirkungsstudie: Armutsminderung im Ländlichen Raum durch Fairtrade

Auftraggeber: TransFair Deutschland, Max Havelaar Schweiz
Koordination: Sonja Possinger
Mitarbeiter: Sarah Klier

**05.2011 – 10.2012**

### Entwicklung und Implementierung eines Monitoring- und Evaluations (M&E)-Systems für das „MentorinnenNetzwerk für Frauen in Naturwissenschaft und Technik"

Auftraggeber: MentorinnenNetzwerk
Koordination: Dr. Vera Hennefeld
Mitarbeiter: Freya Gassmann

**05.2011 – 06.2012**

### Entwicklung und Implementierung eines Monitoring- und Evaluations-Systems für die Weiterbildungsaktivitäten der AG der Dillinger Hüttenwerke

Auftraggeber: AG der Dillinger Hüttenwerke
Koordination: Stefanie Kihm
Mitarbeiter: Heike Glenz

**01.2011 – 12.2012**

### Evaluation des Projekts AnschlussDirekt

Auftraggeber: Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft des Saarlandes
Koordination: Dr. Wolfgang Meyer, Stefanie Kihm
Mitarbeiter: Freya Gassmann

**01.2011 – 12.2012**

## Grenzüberschreitende Arbeitsmarktpolitik: Institutionen und institutionelle Steuerung des Arbeitsmarktes in der Großregion SaarLorLux

Auftraggeber: Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt der Universität des Saarlandes, Arbeitskammer des Saarlandes
Koordination: Dr. Wolfgang Meyer
Mitarbeiter: Maria Albrecht

**12.2010 – 07.2013**

## Entwicklung von praktikablen Methoden zur Effizienzmessung und Wissensweitergabe in ländlichen Entwicklungsprojekten

Auftraggeber: International Fund for Agricultural Development (IFAD)
Koordination: Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeiter: Evelyn Funk, Jessica Gödert, Sarah Klier

**02.2010 – 06.2012**

## Unabhängigkeit von Evaluationen

Auftraggeber: Gesellschaft für Evaluation (DeGEval)
Koordination: Dr. Wolfgang Meyer
Mitarbeiter: Hanna Schenke

**02.2010 – 06.2013**

## Durchführung von Unabhängigen Evaluierungen und Wirkungsevaluierungen von Programmen der technischen Zusammenarbeit

- ✓ Ex-ante Evaluierung des Programms „Skills Development for Climate and Environment Business – Green Jobs, Südafrika"
- ✓ Schlussevaluierung des „Multidisziplinären HIV/AIDS Programms, Bangladesch"
- ✓ Ex-post Evaluierung des Vorhabens „Förderung der reproduktiven Gesundheit, Mongolei"
- ✓ Ex-post Wirkungsevaluierung des TZ-Vorhabens „Programm Grundbildung PROEDUCA, Peru"

Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Koordination: Sonja Possinger, Dr. Stefan Silvestrini
Mitarbeiter: Jessica Gödert, Klaus-Peter Jacoby (externer Gutachter)

# Postgradualer Studiengang „Master of Evaluation"

*Der berufsbegleitende Aufbaustudiengang „Master of Evaluation" erfreute sich auch im Jahr 2012 einer regen Nachfrage und konnte zum Wintersemester 2012/2013 erfolgreich in die neunte Runde starten. Eine Absolventenbefragung zeigt zudem positive Ergebnisse zur Relevanz des Studienangebots und zu den beruflichen Perspektiven der Absolventen.*

Der „Master of Evaluation" erfreut sich nach wie vor einer sehr großen Beliebtheit: 21 Studierende haben zum WS 2012/13 den Studiengang begonnen. Dass die Studierenden nach ihrem Abschluss sehr gute berufliche Perspektiven haben, zeigt eine im Jahr 2012 durchgeführte Absolventenbefragung. Ein weiteres zentrales Ergebnis dieser Studie ist, dass die Befragten das Studienangebot insgesamt als relevant für den beruflichen Alltag einschätzten. Zudem gaben sie an, dass die für die beruflichen Anforderungen notwendigen Kompetenzen adäquat im Studiengang vermittelt wurden. Die Studie erscheint in der ersten Ausgabe 2013 der Zeitschrift für Evaluation.

Dankenswerterweise stellte die StudienStiftungSaar wie bereits in den beiden Vorjahren ein Stipendium für einen begabten Studierenden des Studiengangs bereit. In diesem Jahr erfolgte die Förderung zum ersten Mal in Form eines Deutschlandstipendiums. Der Förderzeitraum beträgt zwei Semester (WS 2012/13 und SoSe 2013), die Förderhöhe umfasst 300 € pro Monat.

Bereits zum vierten Mal fand zum Studienbeginn eine Absolventenfeier statt. Zentraler Bestandteil war neben der Begrüßung der neuen Studierenden die feierliche Übergabe der Masterurkunden an die anwesenden Absolventen des Studiengangs. Für den Festvortrag konnte mit Herrn Emmanuel Sangra, Präsident der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft (SEVAL) und Leiter des Fachbereichs „Wirtschaftlichkeitsprüfung und Evaluation" der Eidg. Finanzkontrolle (EFK), erneut ein ausgewiesener Evaluationsexperte gewonnen werden.

Der ‚Master of Evaluation' wird gemeinsam von der Universität des Saarlandes (UdS) und der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) getragen. Er richtet sich insbesondere an Absolventen sozialwissenschaftlicher, aber auch anderer (Fach-)Hochschulstudiengänge aus dem In- und Ausland. Ziel des viersemestrigen Masterstudiengangs ist der Erwerb zusätzlicher Qualifikationen für eine wissenschaftliche bzw. professionelle Tätigkeit in einem Forschungs- und Berufsfeld, das sehr gute berufliche Entwicklungschancen bietet. Das praxisorientierte Studium bereitet einerseits auf die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Evaluationsfragestellungen vor. Andererseits befähigt es die Studierenden zur Ausübung gutachterlicher und beratender Tätigkeiten. Ebenso werden Kernkompetenzen für Qualitätsmanagement und -entwicklung im organisationsinternen Zusammenhang thematisiert.

Das Studienprogramm zielt in einem ersten Abschnitt auf die Vermittlung grundlegender, allgemein für die Evaluation erforderlicher Kenntnisse und Fertigkeiten ab. Darauf aufbauend erfolgt in einem zweiten Abschnitt eine inhaltliche Vertiefung anhand jeweils eines von fünf Praxisfeldern der Evaluation, die in direktem Zusammenhang mit den Forschungs- und Lehrschwerpunkten der beteiligten Hochschulfakultäten stehen (s. Anzeige).

Der gebührenpflichtige Studiengang ist modularisiert und kann jeweils im Wintersemester aufgenommen werden. Die einzelnen Veranstaltungen werden i.d.R. 14-tägig, thematisch geblockt, jeweils donnerstags bis samstags durchgeführt. Die Kurszeiten ermöglichen eine An- und Abreise an den jeweiligen Studientagen. Freiwillige Einführungs- und Auffrischungskurse sollen die Integration in den Studienalltag erleichtern und Basiswissen wieder aufbauen. Die Zugangsvoraussetzungen sind in der unten stehenden Anzeige abgebildet. ✓

Weitere Informationen siehe:

**http://www.master-evaluation.de**

Koordination/Ansprechpartner:

✓ Dr. Jörg Rech
E-Mail: joerg.rech@mx.uni-saarland.de
Tel.: 06 81 - 3 02 - 43 28

## Seminare im Studiengang „Master of Evaluation"

Fahrland, Sarah; Koch, Michael: Datenmanagement und Datenauswertung I (Tutorium)

Fahrland, Sarah; Koch, Michael: Datenmanagement und Datenauswertung II (Tutorium)

Gödert, Jessica: Übung Evaluationstheorie

Hennefeld, Vera; Klier, Sarah: Evaluationsdurchführung I

Hennefeld, Vera; Klier, Sarah: Evaluationsdurchführung II

Meyer, Wolfgang; Kind, Horst: Qualitätsmanagement in Organisationen

Meyer, Wolfgang; Rech, Jörg: Schwerpunktfach Entwicklungszusammenarbeit: Institutionelle und strukturelle Rahmenbedingungen

Müller, Christoph: Quantitative Datenerhebungsmethoden in der Evaluation

Müller, Christoph: Quantitative Datenerhebungsmethoden in der Evaluation

Possinger, Sonja, Stuckert, Anja: Schwerpunktfach Entwicklungszusammenarbeit: Evaluationsstudien im Überblick

Possinger, Sonja: Schwerpunktfach Entwicklungszusammenarbeit: Ausgewählte Evaluationsbeispiele I (zus. mit Michaela Zintl)

Possinger, Sonja: Schwerpunktfach Entwicklungszusammenarbeit: Ausgewählte Evaluationsbeispiele II (zus. mit Dr. Stefanie Krapp)

Stockmann, Reinhard: Propädeutikum Masterarbeiten: Von der Idee zur Thesis

Stockmann, Reinhard: Praxisfelder: Wirkungsorientierte Evaluation

Stockmann, Reinhard; Filsinger, Dieter; Meyer Wolfgang: Kolloquium „Fokus Evaluation"

Stockmann, Reinhard: Evaluationstheorie

MASTER STUDIENGANG
EVALUATION
UdS · HTW

**1. Studienabschnitt**

Grundlegende, allgemein für die Evaluation erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Evaluationstheorie und -praxis
- Organisationswissen und Qualitätsmanagement
- Methoden der Datenerhebung und -auswertung
- Schlüsselqualifikationen (Moderation und Mediation, Verhandlungsführung und Projektmanagement, Reporting)

**2. Studienabschnitt**

Vertiefung der erlernten Inhalte anhand eines von fünf möglichen Praxisfeldern der Evaluation:

1. Entwicklungszusammenarbeit
2. Soziale Dienstleistungen
3. Bildung
4. Gesundheitswesen
5. Wirtschaftspolitik

**Voraussetzungen:**

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- Kenntnisse, die in konkretem Bezug zu den Inhalten des Aufbaustudiengangs stehen
- Kenntnisse in empirischer Sozialforschung

Der Studiengang ist gemäß ECTS modularisiert und wird berufsbegleitend angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

**Beginn:** jährlich im Wintersemester
**Bewerbung:** jeweils bis zum 15. Juli
**Dauer:** 4 Semester, 120 Credits
**Studiengebühr:** 1.200 € / Semester

**Ansprechpartner:**

Dr. Jörg Rech
Universität des Saarlandes
Studiengang 'Master of Evaluation'
Tel.: +49 (0)681 302-4328
E-Mail: info@master-evaluation.de

www.master-evaluation.de

# Weitere Fortbildungsangebote

Gassmann, Freya:
- ✓ „Einführung in LimeSurvey“ (im Auftrag des MentorinnenNetzwerks)
- ✓ „Management und Analyse quantitativer Daten“ (im Auftrag des MentorinnenNetzwerks)
- ✓ „Multiple Imputation und Matching“ (im Auftrag der GIZ)
- ✓ FEEZ-Modul: „Quantitative Datenerhebungstechniken“ (in Kooperation mit AGEG Consultants)
- ✓ Vorlesung: „Einführung in empirisches Arbeiten für Studierende der Sozialen Arbeit“ (an der Fachhochschule Frankfurt)
- ✓ Seminar: „Einführung in die Datenanalyse mit Stata“ (an der Universität Mannheim)

Gassmann, Freya; Müller, Christoph:
- ✓ FEEZ-Modul: „Datenmanagement und Datenauswertung“ (in Kooperation mit AGEG Consultants)
- ✓ „Methoden und Techniken der Empirischen Sozialforschung“ (im Auftrag der RWTH Aachen)

Gaus, Hansjörg: Blockvorlesung: „Konsumentenverhalten“ (in den Masterstudiengängen Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Chemnitz)

Gödert, Jessica:
- ✓ „Evaluation für lokale Fachkräfte und das mittlere Management“ in San José, Costa Rica (im Auftrag der GIZ)
- ✓ „Didaktik in der Lehre von Evaluation“ in San José, Costa Rica (im Auftrag der GIZ)
- ✓ „Qualitative Datenerhebungsmethoden“ in El Obeid, Sudan (im Auftrag von IFAD)
- ✓ „Aufbau von wirkungsorientierten M&E-Systemen“ in El Obeid, Sudan (im Auftrag von IFAD)
- ✓ Train-the-Trainer-Kurs: „Propädeutikum“, „Auftakt-Workshop und Einführung in die Didaktik“, „Planung von Evaluationen, Design und Indikatorenentwicklung“, „Datenerhebungsmethoden“, „Abschlussworkshop“ in San Jose, Costa Rica (im Auftrag der GIZ)

Glenz, Heike: „Einführung in das online Datenerhebungs-Tool LimeSurvey zur Selbstevaluation“ (im Auftrag der Dillinger Hütte)

Glenz, Heike; Meyer, Wolfgang; Vogt, Wolfgang: „Training on Evaluation for Members of the Office of the Prime Minister in Uganda“ (im Auftrag der GIZ)

Hennefeld, Vera: „Planung und Steuerung von Evaluationen“ (im Auftrag der Geschäftsstelle der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)

Meyer, Wolfgang:
- ✓ FEEZ-Zusatzmodul: Wirkungsorientiertes Monitoring und Evaluation“ (in Kooperation mit AGEG Consultants)
- ✓ FEEZ-Modul „Indikatorenentwicklung, Indikatorenbewertung und Effizienzmessung“ (in Kooperation mit AGEG Consultants)
- ✓ OPM-Training Course in Entebbe, Uganda“ (im Auftrag der GIZ)
- ✓ „Evaluation von Nachhaltigkeit“ (im Rahmen des Fernstudiengangs Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit der Technischen Universität Kaiserslautern)

Müller, Christoph; Meyer, Wolfgang: FEEZ-Zusatzmodul: „Rigorose Wirkungsevaluation“ (in Kooperation mit AGEG Consultants)

Schächtele, Simeon: FEEZ-Modul: „Qualitative Datenerhebungsmethoden und partizipative Konzepte“ (in Kooperation mit AGEG Consultants)

Silvestrini, Stefan: „Introduction into Monitoring and Evaluation for local project staff“ in Pretoria, Südafrika (im Auftrag der GIZ)

Stockmann, Reinhard: FEEZ-Modul: „Einführung in die Evaluationsforschung“ (in Kooperation mit AGEG Consultants)

Stockmann, Reinhard; Hennefeld, Vera: „Nutzen und Funktionen von Evaluation“ (im Auftrag des Auswärtigen Amts)

Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang: „Upper Management Training Course in San Salvador, El Salvador“ (im Auftrag der GIZ)

Stockmann, Reinhard; Silvestrini, Stefan: Einzeltraining: „Einführung in Monitoring und Evaluation“. Saarbrücken (im Auftrag der GIZ)

# Zeitschrift für Evaluation

*Nach dem Jubiläumsheft zum zehnjährigen Bestehen 2011 und den zahlreichen Neuerungen der vergangenen Jahre war das Jahr 2012 für die ZfEv ein Jahr des Übergangs und der Konsolidierung, aber auch des Neuanfangs.*

Das Jahr 2011 hatte für die ZfEv mit dem Jubiläumsheft einen Höhepunkt, in dem eine beeindruckende Bestandsaufnahme der bisherigen Arbeit vorgenommen werden konnte. Gleichzeitig konnte auf erfolgreich umgesetzte Neuerungen verwiesen werden. So hat beispielsweise ein Editorial Board seine Arbeit aufgenommen, das dabei hilft, die Qualität der Reviewingprozesse weiter zu steigern. Und auch das Layout der Originalbeiträge wurde modifiziert, nicht zuletzt, um die Leserfreundlichkeit zu erhöhen.

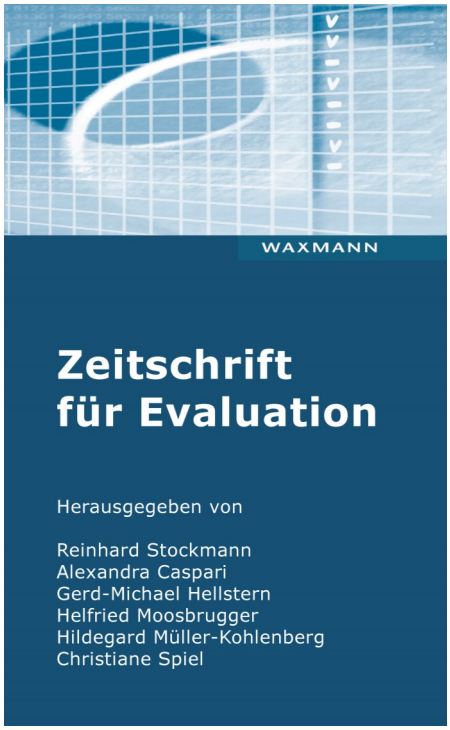
Das Jahr 2012 war demgegenüber ein Jahr des Übergangs und der Konsolidierung, aber auch des Neuanfangs. Die Gründungsherausgeberin Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg ist zum Jahresende 2012 aus dem Herausgeberkreis ausgeschieden. Ihr sei an dieser Stelle für das langjährige Engagement herzlich gedankt. Dafür rückte mit Prof. Dr. Wolfgang Böttcher, dem Vorsitzenden des Vorstands der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation, ein weiterer profilierter Evaluationsforscher als Mitherausgeber nach. Weiterhin übernahm Dr. Hansjörg Gaus im Mai 2012 die Redaktion der ZfEv von Stefanie Kihm, die seit 2008 diese Tätigkeit verantwortet hatte. Auch Frau Kihm sei herzlich für ihr erfolgreiches Wirken für die ZfEv gedankt.

Damit wurden 2012 die Weichen gestellt, die erreichten Qualitätsstandards zu halten und an ihrer weiteren Steigerung zu arbeiten. In Zusammenarbeit mit der DeGEval und dem Waxmann Verlag wird angestrebt, die ZfEv zukünftig auch elektronisch zur Verfügung zu stellen, sowie den Leserkreis in der Schweiz zu erweitern. Gleichzeitig sollen auch neue Autorinnen und Autoren für die ZfEv gewonnen werden. Ihr Anspruch, das zentrale Publikationsorgan der deutschsprachigen Evaluationsgemeinschaft zu sein, spiegelt sich in den insgesamt 58 Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland, die in den vergangenen beiden Jahren eingereichte Originalbeiträge für die ZfEv begutachtet haben. ✓

Beiträge für die ZfEv können jederzeit per E-Mail bei der Redaktion (redaktion@zfev.de) eingereicht werden.

Weitere Informationen unter: **www.zfev.de**

Dr. Hansjörg Gaus
Redakteur



# Hochschulkooperation mit der Universidad de Costa Rica

*Zwischen dem Centrum für Evaluation (CEval) und der Universidad de Costa Rica (UCR) besteht seit einigen Jahren eine intensive Kooperation zur Regionalisierung und Profilierung des ‚Masterstudiengangs in Evaluation von Projekten und Programmen zur sozialen Entwicklung' (MEPPD) der UCR. Von 2008 bis 2012 wurde diese Zusammenarbeit durch das Beraterprogramm des DAAD finanziell gefördert. Seit 2012 und bis einschließlich 2015 erfolgt die Kooperation im Rahmen des DAAD-Programms „Fachbezogene Partnerschaften in Entwicklungsländern". Langfristig soll die Hochschulkooperation in die Einrichtung eines internationalen gemeinsamen Studiengangs und der gegenseitigen Anerkennung von Abschlüssen münden.*

Den Auftakt für die Kooperation im Rahmen des neuen DAAD-Programms bildete Mitte 2012 ein zweiwöchiger Workshop in Deutschland, an dem von costa-ricanischer Seite vier leitende Wissenschaftler und Kommissionsmitglieder des Masterstudiengangs MEPPD sowie zwei Studierende teilnahmen. Neben der Teilnahme an der CEval-Konferenz zur ‚The future of evaluation in modern societies' fand vor allem ein fachlicher Austausch statt. In diesem Rahmen wurden Konzepte für eine Marketingstrategie des MEPPD und die Einführung von Blended-Learning-Modulen diskutiert sowie ein Monitoringsystem für die Kooperation erarbeitet.

Im Zuge des zweiten Workshops, der in Costa Rica stattfand, waren Ende 2012 zwei Wissenschaftlerinnen der Universität des Saarlandes vor Ort an der UCR. Im Zentrum dieses Workshops stand die Vorbereitung eines gemeinsamen Forschungsprojektes zur Evaluation der Servicequalität des costa-ricanischen ‚Büros zur Betreuung und zum Schutz von Verbrechensopfern'. Die Durchführung eines gemeinsamen Forschungsprojekts soll zur Verbesserung der Forschungspraxis sowie als Basis für Publikationen dienen und stellt eine Hauptaktivität der Kooperation im Jahr 2013 dar. Auch bei dieser Gelegenheit wurden die internationale Vernetzung und der fachliche Austausch gefördert, etwa durch die Teilnahme an einer Fachkonferenz des lateinamerikanischen Evaluationsnetzwerks REDLACME und die Realisierung eines Kolloquiums zum Thema „Ökonomische Evaluation" durch eine der deutschen Gastwissenschaftlerinnen.

Neben einem fünfmonatigen Promotionsaufenhalt eines costa-ricanischen Doktoranden befanden sich auch zwei Studierende und ein Dozent des MEPPD für einen mehrwöchigen Gastaufenthalt am CEval. Im akademischen Jahr 2013 stehen erneut Dozenten-, Studierenden-, und Graduiertenaustausche zwischen der UCR und der Universität des Saarlandes an, die vorrangig der Durchführung des gemeinsamen Forschungsprojektes dienen sollen. ✓

**V.l.n.r.:**
**Mayella Cubillo Mora (UCR),**
**Prof. Dr. Reinhard Stockmann (UdS),**
**Dr. Alicia Vargas Porras (UCR),**
**Prof. Carlos Carranza Villalobos (UCR)**

# Mitarbeit in der DeGEval

## Arbeitskreis: „Evaluation von Kultur und Kulturpolitik“

*Der Arbeitskreis „Evaluation von Kultur und Kulturpolitik“ in der DeGEval wurde im Jahr 2006 gegründet. Die Bereichskoordinatorin Bildung und Kultur des CEval, Dr. Vera Hennefeld, war seit 2007 als stellvertretende Sprecherin tätig und ist seit 2010 Sprecherin. Darüber hinaus ist sie Initiatorin und aktives Mitglied der innerhalb des Arbeitskreises gegründeten „AG Methoden“.*

Im Jahr 2012 hat sich der Arbeitskreis mit einem Workshop wieder aktiv in die Gestaltung der Jahrestagung der DeGEval in Potsdam eingebracht. Unter dem Titel ‚Zur Nutzung von Evaluationen in der Deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik‘ wurde in einem Beitrag der ‚Stand der Evaluationsdiskussion in der deutschen Außenkulturpolitik‘ kritisch beleuchtet. Im zweiten Vortrag hat Frau Dr. Hennefeld die Frage ‚Steuerung in der Deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik durch Zielvereinbarungen und Evaluation?‘ beleuchtet und dabei Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze beleuchtet.

Die „AG Methoden“ befasst sich seit dem Jahr 2007 mit methodischen Fragestellungen von Evaluationen im Kulturbereich. Im Jahr 2012 konnte nun mit dem Arbeitspapier „Beispielhafte Indikatoren für Evaluationen in Kultur und Kulturpolitik – eine Arbeitshilfe“ eine erste Bestandsaufnahme vorgelegt werden. Ziel dieser Arbeitshilfe ist es, den im Rahmen von Evaluationen in der Kultur und Kulturpolitik Tätigen Anregungen bei der Entwicklung von Indikatoren zu geben.

Nähere Informationen zu allen Aktivitäten des Arbeitskreises finden sich auf www.degeval.de. Die Koordination und Pflege des E-Mail-Verteilers liegt beim CEval: v.hennefeld@ceval.de . ✓

## Arbeitskreis: „Ethik von Evaluationen“

*Der AK Ethik in Gründung unter der Leitung von Reinhard Stockmann und Wolfgang Meyer hat 2012 zwei Veranstaltungen durchgeführt, das Frühjahrstreffen am 2. April 2012 in Mannheim und eine Podiumsdiskussion im Rahmen der DeGEval-Jahrestagung in Potsdam. Die Frühjahrstagung war leider durch einen sehr geringen Besuch gekennzeichnet, weshalb keine wesentlichen neuen Impulse für die weitere Entwicklung von diesem Treffen ausgehen konnten. Die Unterarbeitsgruppen zur Konfliktfallsammlung und zur qualitativen Auftraggeberbefragung mussten aus Zeitmangel ihre Aktivitäten einstellen. Es wurde beschlossen, das erstere Thema im Rahmen der Jahrestagung weiterzuverfolgen und die Frage der Auftraggeberbefragung zunächst zurückzustellen.*

Da sich einerseits eine Reihe der bisher sehr aktiven Arbeitskreismitglieder zurückziehen musste und andererseits von Seiten des Vorstands die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Revision der Standards geplant hat, entschied der AK in Mannheim, den Mitgliederauftrag zur Vorlage eines Code of Conduct-Entwurfs zurückzugeben und vorzuschlagen, diese Aufgabe ebenfalls der Standardsrevisionsgruppe zu übertragen.

Trotz der prekären Situation waren sich in Mannheim die Anwesenden darüber einig, dass der AK Ethik auch weiterhin bei den Jahrestagungen der DeGEval präsent sein sollte. In Potsdam ist

deshalb mit Evaluationsexpert(inn)en aus verschiedenen Arbeitskreisen der DeGEval eine Podiumsdiskussion zu ethischen Konflikten durchgeführt und ein gemeinsames Arbeitsergebnis durch Theo Leiber (evalag) erstellt worden. Dieses Ergebnis der überaus spannenden und gut besuchten Veranstaltung dient als Grundlage für eine weitere Ausarbeitung der Konfliktfallsammlung. Diese Arbeiten sollen auf einer weiteren Frühjahrstagung im Mai 2013 beraten werden. ✓

## Arbeitskreis: „Aus- und Weiterbildung in der Evaluation"

*Der seit 2001 bestehende Arbeitskreis „Aus- und Weiterbildung in der Evaluation (AK AUWE)" der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V. verfolgt das Ziel, mit seinen Aktivitäten einen Beitrag zur Verbesserung der Qualifizierung und Qualifikation von Evaluierenden und anderen mit Evaluation befassten Personen sowie zur Professionalisierung der deutschsprachigen Evaluationscommunity insgesamt zu leisten.*

Wesentliche ‚Meilensteine' in diese Richtung sind die im Jahr 2004 veröffentlichten Empfehlungen für die Aus- und Weiterbildung in der Evaluation – Anforderungsprofile für Evaluatorinnen und Evaluatoren und das im Jahr 2011 erschienene Empfehlungspapier zur Didaktik der Aus- und Weiterbildung in der Evaluation, an dem auch die Koordination des Studiengangs ‚Master of Evaluation' mitgearbeitet hat.

Das Engagement der Studiengangskoordination im Arbeitskreis konzentrierte sich im aktuellen Berichtsjahr auf einen Antrag für die Mitgliederversammlung der DeGEval zur Einrichtung einer Übersicht von Aus- und Weiterbildungsangeboten zur Evaluation im Rahmen der DeGEval-Webseiten. Hierfür hat die Studiengangskoordination unter Leitung des AK-Sprecherteams (Dr. Jan Hense und Heike Steckhan) an einem umfangreichen Detailkonzept mitgearbeitet, das Grundlage des Antrags war. Dieser Antrag wurde auf der Mitgliederversammlung der DeGEval in Potsdam verabschiedet.

Als weiteres Ziel für das Jahr 2013 hat sich der AK – neben der Umsetzung der beschriebenen Angebotsübersicht – u.a. das Erstellen eines Überblicks über Lehrbücher im Feld der Evaluation auf die Agenda gesetzt. ✓

**CEval Mitarbeiter Dr. Stefan Silvestrini und Sonja Possinger im Gespräch mit dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel**

# Tagungen, Workshops und Vorträge

Albrecht, Maria; Damm, Veit: Vortrag: „Grenzüberschreitende Arbeit zwischen Markt und Mitbestimmung – Geschichte und Gegenwart“ im Rahmen der Veranstaltung „SaarLorLux update: Arbeit und Soziales – Aktuelle Trends und Fakten aus Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft zum Thema Arbeiten in SaarLorLux“. Saarbrücken, 10.05.2012.

Gaus, Hansjörg; Müller, Christoph: Posterpräsentation „Two-step impact Impact Evaluation of the Climate Education Programm „Starke Verbraucher für ein gutes Klima“ im Rahmen der Fachtagung „The Future of Evaluation in Modern Societies“. Saarbrücken, 15.06.2012.

Hennefeld, Vera:
- ✓ Vortrag: „Steuerung in der deutschen AKBP durch Zielvereinbarungen und Evaluation? Herausforderungen und Ansatzpunkte“
- ✓ Workshop: „Zur Nutzung von Evaluationen in der deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik“

im Rahmen der 15. Jahrestagung der DeGEval. Potsdam, 19.-21.09.2012.

Klier, Sarah: „Wirkt Fairtrade? Vorstellung einer Wirkungsevaluation“ im Rahmen der Kolloquiumsreihe „Fokus Evaluation“ des Studiengangs „Master of Evaluation“. Saarbrücken, 22.11. 2012.

Klier, Sarah: Vortrag: „Fairtrade Wirkungsstudie“ im Rahmen der FA!R 2012 Messe. Dortmund, 8.12.2012.

Klier, Sarah: Vortrag: „Investigating Fairtrade impact“ für Fairtrade International. London, 30.11.2012.

Klier, Sarah: Workshop: „Fairtrade impact“ im Rahmen des 20. Jubiläums von TransFair Germany.

Klier, Sarah: Workshop: „Fairtrade and partner organizations“ im Rahmen des Max Havelaar Foundation Impact day.

Meyer, Wolfgang:
- ✓ Moderation der Podiumsdiskussion
- ✓ Moderation des Marktplatzes

im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums des Centrums für Evaluation (CEval). Saarbrücken, 14.-15.6.2012.

Meyer, Wolfgang: Vortrag: „Unabhängigkeit von Evaluationen – einige empirische Befunde“ im Rahmen des DeGEval AK Methoden. Braunschweig, 13.-14.04.2012.

Meyer, Wolfgang: Vortrag: „Nachhaltige Entwicklung durch gerechte Beteiligung im grenzenlosen Raum“ im Rahmen der ZALF Tagung Partizipationsforschung und Partizipationsvorhaben in der sozialwissenschaftlichen Klimaforschung. Müncheberg, 25.-26.04.2012.

Meyer, Wolfgang:
- ✓ Moderation der Podiumsdiskussion
- ✓ Vortrag im AK Methoden

im Rahmen der 15. Jahrestagung der DeGEval. Potsdam, 19.-21.09.2012.

Meyer, Wolfgang: Vortrag: „Networks are causing effects – but how?! Impact evaluation of networks“ im Rahmen der 10th EES Biennial Conference. Helsinki, 03.-05.9.2012.

Rech, Jörg: Vortrag: „Berufliche Perspektiven der Absolvent/innen des Master of Evaluation“ im Rahmen der Kolloquiumsreihe „Fokus Evaluation“ des Studiengangs „Master of Evaluation“. Saarbrücken, 25.10.2012.

Rech, Jörg: Vortrag: „Evaluation des ‚Programms zur Förderung der Integration ausländischer Studierender‘ (PROFIN)“ im Rahmen der PROFIN-Bilanztagung. Berlin, 05.12.2012.

Silvestrini, Stefan: Synthese und Meta-Evaluierung Berufliche Bildung im Rahmen des GIZ Dialogtags: Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt. GIZ Eschborn, 26.06.2012.

Silvestrini, Stefan: Vortrag: „Preconditions for measuring impacts of development programs - How can ex-ante evaluations be useful in the planning stage?“ im Rahmen der 10th EES Biennial Conference. Helsinki, 03.-05.9.2012.

Silvestrini, Stefan:

- ✓ Vortrag: „Indikatorenbildung und wirkungsorientierte Projektplanung - Voraussetzungen zur Wirkungsmessung im Kontext entwicklungspolitischer Inlands- und Bildungsarbeit“
- ✓ Paneldiskussion: „Miteinander reden statt aneinander vorbei - Generierung eines gemeinsamen Begriffsverständnisses“

im Rahmen der VENRO-Konferenz zur Wirkungsorientierung und Evaluation in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit. Berlin, 21.-22.11.2012

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „Synthese und Metaevaluation Berufliche Bildung“ im Rahmen des Lerncafés der GIZ. Eschborn, 14.03.2012.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „Wirkungen von Fairtrade auf Armutsreduktion“ im Rahmen der International Fairtrade Konferenz: Designing the Future. Berlin, 21.03.12.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „Ergebnisse einer Metaevaluation Berufliche Bildung in der Entwicklungszusammenarbeit“ im Rahmen der Konferenz: Berufsbildung in der Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland und der Schweiz: ein Vergleich. Bern, 24.04.2012.

Stockmann, Reinhard: Einführungsvortrag: „The Future of Evaluation in Modern Societies“ im Rahmen der internationalen Konferenz anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Centrums für Evaluation (CEval). Saarbrücken, 14.-15.06.2012.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „Evaluation von Berufsbildungsprojekten in der internationalen Zusammenarbeit. Ergebnisse einer Metaevaluation“ am Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn, 09.07.2012.

Stockmann, Reinhard; Silvestrini, Stefan: Vortrag: „Evaluation Synthesis and Meta-Evaluation in the TVET Sector“ im Rahmen der 10th EES Biennial Conference. Helsinki, 03.-05.9.2012.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: Wie Fairtrade wirkt: die Fairtrade Wirkungsstudie“ bei der Max Havelaar-Stiftung. Universität Bern, 06.09.2012.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „The Dual System in International Development Cooperation: Experiences from German Development Cooperation. Conference on ‚Policy Transfer in Vocational Skills Development Revisited‘“ an der University of Zürich, 13.-14.09.12.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „Ziele, Methodik und Ergebnisse einer Synthese und Metaevaluation „Berufliche Bildung“ im Rahmen der 15. DeGEval-Jahrestagung. Universität Potsdam, 19.-21.09.2012.

Stockmann, Reinhard: Podiumsdiskussion: „Wenn die Wahrheit niemand wissen will“ im Rahmen der 15. DeGEval-Jahrestagung. Universität Potsdam, 19.-21.9.2012.

Stockmann, Reinhard; Albrecht, Maria: Tagungsleitung: „The Future of Evaluation in Modern Societies“. Internationale Konferenz anlässlich des10-jährigen Bestehens des CEvals. Saarbrücken, 14.-15.06.2012.

Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang: Paneldiskussion: „The Impact of ethics: are codes of conduct in evaluation networks necessary? Panel discussion“ im Rahmen der 10th EES Biennial Conference. Helsinki, 03.-05.09.2012.

Stockmann, Reinhard: Paneldiskussion: „Meta-Evaluations - aggregated analysis to enhance learning in development cooperation“ im Rahmen der 10th EES Biennial Conference. Helsinki, 03.-05.09.2012.

Stockmann, Reinhard: Vortrag: „Building evaluation capacity through university programmes: Where are the evaluators of the future?“ im Rahmen der 10th EES Biennial Conference. Helsinki, 03.-05.09.2012.

# PUBLIKATIONEN


Albrecht, Maria; Meyer, Wolfgang (2012): Grenzüberschreitende Arbeitsmarktpolitik: Institutionen und institutionelle Steuerung des Arbeitsmarktes in der Großregion SaarLorLux-Rheinland-Pfalz-Wallonien. In: Meyer, Jürgen/Rampeltshammer, Luitpold (Hrsg.): Grenzüberschreitendes Arbeiten in der Großregion SaarLorLux, Saarbrücken: universaar, S. 79-151.

Drengner, Jan; Jahn, Steffen; Gaus, Hansjörg (2012): "Creating Loyalty in Collective Hedonic Services: The Role of Satisfaction and Psychological Sense of Community". In: Schmalenbach Business Review, 64. Jg., 01/2012, S. 59-76.

Drengner, Jan; Jahn, Steffen; Gaus, Hansjörg; Cornwell, T. Bettina (2012): Connected Consumers: The Influence of Temporal Sense of Community, Socio-Emotional Experience, and Satisfaction on Event Loyalty. In: Ahluwalia, R.; Chartrand, T.L.; Ratner, R.K. (Hg.): Advances in Consumer Research, Volume 39 (2012), Duluth, MN: Association for Consumer Research.

Gaus, Hansjörg; Müller, Christoph E. (2012): Eventaufklärung zum Klima schonenden Mobilitätsverhalten. In: Zanger, C. (Hrsg.): Erfolg mit nachhaltigen Eventkonzepten, Wiesbaden: Gabler, S. 181-200.

Gaus, Hansjörg; Müller, Christoph (2012): „Das Internet als Instrument zur Klimaschutzaufklärung von Verbrauchern: Eine empirische Untersuchung zu Wirkung und Wirkungsweise eines Informationsportals." In: Umweltpsychologie (zur Veröffentlichung angenommen).

Hennefeld, Vera (2012): Zum Einsatz sozialwissenschaftlicher Erhebungsmethoden im Rahmen der Evaluation Kultureller Bildung. In: Bockhorst, Hildegard; Reinwand, Vanessa-Isabelle; Zacharias, Wolfgang (Hg.): Handbuch Kulturelle Bildung. München: kopaed, S. 943–945.

Hennefeld, Vera (2012): Evaluation als Steuerungsinstrument für Nonprofit-Organisationen. In: Birnkraut, Gesa; Lisowski, Rainer; Wesselmann, Stefanie; Wortmann, Rolf (Hg.): Jahrbuch für Management in Nonprofit-Organisationen 2012. Berlin: Lit, S. 11–24.

Hennefeld, Vera; Stockmann, Reinhard (2013): Evaluation in Kultur und Kulturpolitik - Eine Bestandsaufnahme. Band 11 der Reihe Sozialwissenschaftliche Evaluationsforschung. Münster u.a., Waxmann.

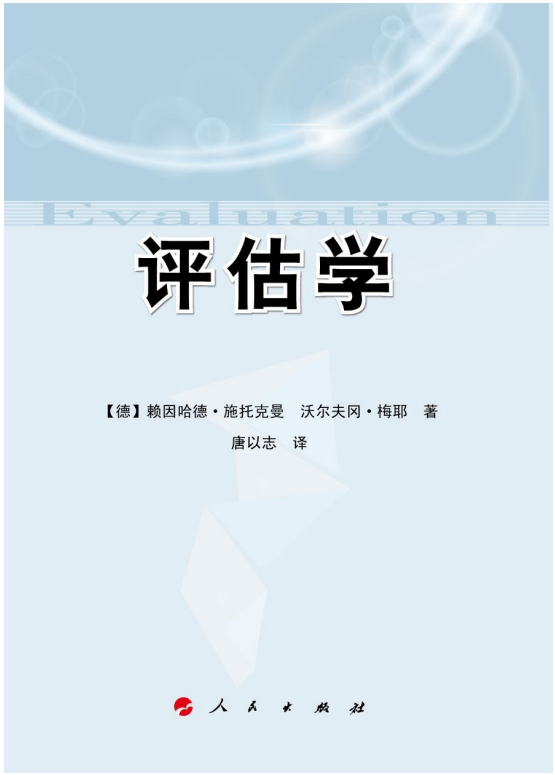
Jahn, Steffen; Gaus, Hansjörg; Kießling, Tina (2012): "Trust, Commitment, and Older Women: Exploring Brand Attachment Differences in the Elderly Segment". In: Psychology & Marketing, 29. Jg, 06/2012, S. 445-457.

Lundsgaarde, Erik; Funk, Evelyn; Kopyra, Anja; Richter, Jennifer; Steinfeld, Hannah (2012): „Private Foundations and Development Cooperation. Insights from Tanzania. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn.

Meyer, Wolfgang (2012): Rezension zu King, Jean A. und Stevahn, Laurie : Interactive Evaluation Practice. Mastering the Interpersonal Dynamics of Program Evaluation. In: Zeitschrift für Evaluation, Jg. 11, Heft 2, S. 326-329.

Meyer, Wolfgang (2012): Should Evaluation be revisited for Sustainable Development? In: Raggamby. A.v. & Rubik, F (Hg.). Sustainable, Evaluation and Policy Making. Theory, Practice, and Quality Assurance. Cheltenham: Edward Elgar, S. 37-56.

Meyer, Wolfgang; Rech, Jörg (erscheint im Herbst 2013): Analyse der Evaluationskultur durch Evaluation von Evaluationssystemen – Das Beispiel der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. In: Hense, J., Rädiker, S., Boettcher, W., Widmer, W. (Hrsg.) Forschung über Evaluation: Theorie und Empirie zu Bedingungen, Prozessen, Einflüssen und Wirkungen der Evaluation, Münster u.a.: Waxmann.




Meyer, Wolfgang (2013): Bildung auf dem Sprung. Zwischenbilanz der Bildungsoffensive Elbinseln, Hamburg: IBA (wird als Broschüre der IBA publiziert).

Müller, Christoph (2012): „Quasiexperimentelle Wirkungsevaluation mit Propensity Score Matching: Ein Leitfaden für die Umsetzung mit Stata." CEval-Arbeitspapier Nr. 19. Saarbrücken: Centrum für Evaluation.

Rech, Jörg (2012): Studienerfolg ausländischer Studierender. Eine empirische Analyse im Kontext der Internationalisierung der deutschen Hochschulen. Münster u.a.: Waxmann.

Rech, Jörg; Gaus, Hansjörg (2012): „PROFIN auf dem Prüfstand: Ziel erreicht, es gibt jedoch noch viel zu tun". In: DAAD (Hg.): Bewährte Vielfalt – PROFIN. Bilanz zum Programm zur Förderung der Integration ausländischer Studierender. Berlin: Raabe, S. 32-33.

Siber, Vera; Wolf, Sonja (2012): Dialogtag Wirkungen. Bericht zur Tagung am 25. November 2011 in der Saarländischen Landesvertretung in Berlin. In: Zeitschrift für Evaluation, 11. Jg., Nr. 1: S. 113 -125.

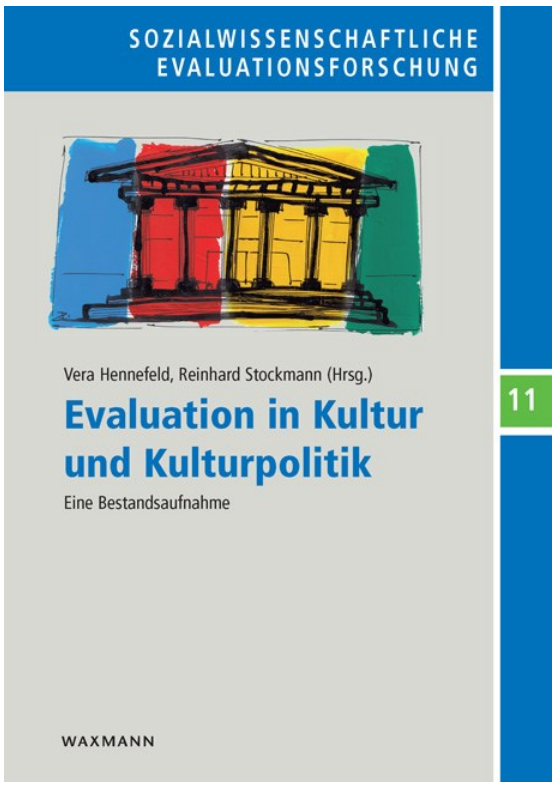
Stockmann, Reinhard (2012): Understanding Sustainability Evaluation and Its Contributions to Policy Making. In: Anneke von Raggamby and Frieder Rubik (Hg.): Sustainable Development, Evaluation and Policy-Making. Theory, Practice and Quality Assurance. Cheltenham (UK) and Northampton (USA): Edward Elgar, 2012.

Stockmann, Reinhard (2012): Evaluation und Gesellschaft. In: Rainer Strobl, Olaf Lobermeier und Wilhelm Heitmeyer (Hg.): Evaluation von Programmen und Projekten für eine demokratische Kultur. Wiesbaden: Springer VS, 2012.

Stockmann, Reinhard (2012): Von der Idee zur Institution. Institut für deutsche Entwicklungsevaluierung gegründet. In: Zeitschrift für Evaluation, 2012.

Stockmann, Reinhard; Meyer Wolfgang (2013): Functions, Concepts and Methods for Evaluation Research, Basingstoke: Palgrave Macmillan (auch in einer spanischen und einer chinesische Fassung).

Stockmann, Reinhard; Meyer Wolfgang (Herbst 2013): Evaluation. Eine Einführung, Leverkusen: Verlag Barbara Budrich (zweite überarbeitete und aktualisierte Auflage).

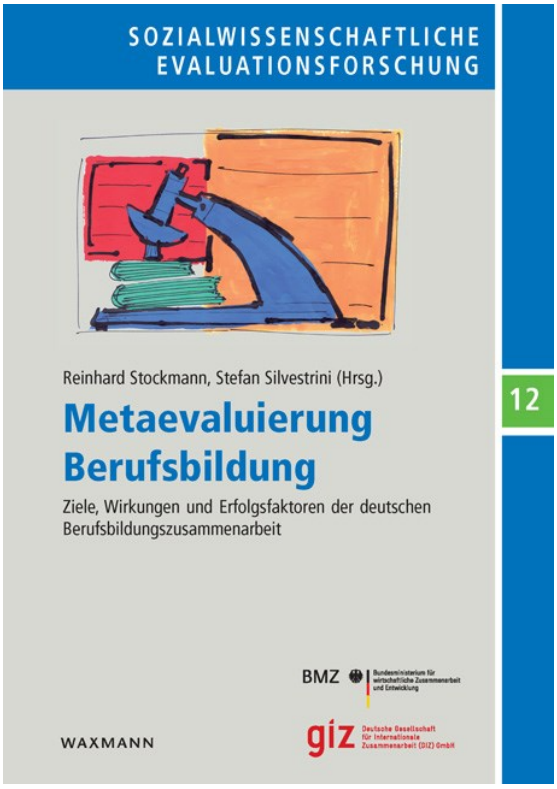


Stockmann, Reinhard (2013): Evaluation in der Entwicklungszusammenarbeit. In: Wilhelm, Jürgen und Ihne, Hartmut (Hg.): Einführung in die Entwicklungspolitik. Neuauflage.

Stockmann, Reinhard; Silvestrini, Stefan (2013): Erwartungen, Hoffnungen und Ergebnisse zur Nachhaltigkeit der deutschen staatlichen Berufsbildungsförderung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

Stockmann, Reinhard (2013): Zur Methodik von Evaluation in der Kultur und Kulturpolitik. In: Hennefeld/Stockmann (Hg.): Evaluation in Kultur und Kulturpolitik.

Stockmann, Reinhard; Silvestrini, Stefan (2013): Metaevaluierung Berufsbildung. Ziele, Wirkungen und Erfolgsfaktoren der deutschen Berufsbildungszusammenarbeit. Band 12 der Reihe Sozialwissenschaftliche Evaluationsforschung. Münster u.a., Waxmann.




# Arbeitspapiere und unveröffentlichte Gutachten

Elbe, Sebastian; Elbe, Judith; Albrecht, Maria; Meyer, Wolfgang: Networks are causing effects – but how?! Impact evaluation of networks. Paper presented at the 10th Biennial Conference of the European Evaluation Society 'Evaluation in the networked society: New concepts, New challenges, New solutions' 03.-05.10.2012 in Helsinki (auf der Tagungswebseite veröffentlicht).

Funk, Evelyn; Silvestrini, Stefan: Final Evaluation of SCAMPIS – Scaling up Micro Irrigation Systems in India, Madagascar and Guatemala, im Auftrag von IFAD, Rom.

Gassmann, Freya: „Zwischenevaluierung des Projekts AnschlussDirekt", im Auftrag des saarländischen Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft, Saarbrücken.

Gaus, Hansjörg; Schächtele, Simeon: „Evaluation des DAAD-Fachprogramms ‚Moderne Anwendungen in der Biotechnologie – Postdoktoranden -Austausch mit ausgewählten Ländern in Mittel- und Osteuropa'", im Auftrag des DAAD, Bonn.

Gaus, Hansjörg; Schächtele, Simeon: „Evaluation des DAAD-Fachprogramms ‚Studieren und Forschen für Nachhaltigkeit'", im Auftrag des DAAD, Bonn.

Gaus, Hansjörg; Müller, Christoph E.: „Evaluierung des Projekts ‚Diakonie und Caritas als Orte zukunftsfähigen Lebensstils und nachhaltiger Beschaffung'" im Auftrag des Instituts für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen, Schwerte.

Gaus, Hansjörg; Rech, Jörg: „Evaluation des ‚Programms zur Förderung der Integration ausländischer Studierender (PROFIN)'" im Auftrag des DAAD, Bonn.

Glenz, Heike: „Zweite Kurzauswertung zur Evaluation des Programms ‚Talente sichern – Zukunft gestalten'", im Auftrag des Cusanuswerks, Bonn.

Glenz, Heike: „Evaluation ausgewählter Weiterbildungen der Dillinger Hütte", im Auftrag der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen.

Glenz, Heike: „Benutzerhandbuch LimeSurvey", im Auftrag der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen.

Guenther, Dirk E.; Meyer, Wolfgang; Almonte, Mella H.: Evaluation – Un Nuevo Tema Para La Comunidad Cientifica De La Republica Dominicana? (geplantes Erscheinen Winter 2012/13).

Gödert, Jessica; Silvestrini, Stefan: „2nd Progress Report: Hands-on Methods to measure development effectiveness and enhance knowledge sharing" im Auftrag von IFAD, Rom.

Hennefeld, Vera; Müller, Christoph; Metje, Ute M.; Violet, Anette: „Evaluierung der Arbeit der Deutschen UNESCO-Kommission – Abschlussbericht", im Auftrag des Auswärtigen Amtes, Berlin.

Kihm, Stefanie; Gassmann, Freya: „Leitfaden zur Benutzung von LimeSurvey", im Auftrag des Hessischen Koordinierungsbüros, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Saarbrücken.

Klier, Sarah; Silvestrini, Stefan: ECMI Georgia Activities Evaluation. Im Auftrag des European Center for Minority Issues (ECMI), Kiel.

Klier, Sarah; Possinger, Sonja: "Fairtrade Impact Study – Final Report. Assessing the Impact of Fairtrade on Poverty Reduction through Rural Development", im Auftrag von TransFair Deutschland und Max Havelaar-Stiftung Schweiz, Köln/Basel.

Klier, Sarah; Wolf, Sonja (2012): "Informe de Productores – Sector Bananero. Estudio de Impacto – Asesoramiento del Impacto del Comercio Justo sobre la Reducción de la Pobreza a través del Desarrollo Rural", im Auftrag von TransFair Deutschland und Max Havelaar-Stiftung Schweiz, Köln/Basel.

Klier, Sarah; Wolf, Sonja: "Informe de Productores – Sector Cafetalero. Estudio de Impacto – Asesoramiento del Impacto del Comercio Justo sobre la Reducción de la Pobreza a través del Desarrollo Rural", im Auftrag von TransFair Deutschland und Max Havelaar-Stiftung Schweiz, Köln/Basel.

Klier, Sarah; Wolf, Sonja: "Producer Report - Cocoa Sector. Impact study – Assessing the Impact of Fairtrade on Poverty Reduction through Rural Development", im Auftrag von TransFair Deutschland und Max Havelaar-Stiftung Schweiz, Köln/Basel.

Klier, Sarah; Wolf, Sonja: "Producer Report – Tea Sector. Impact study – Assessing the Impact of Fairtrade on Poverty Reduction through Rural Development", im Auftrag von TransFair Deutschland und Max Havelaar-Stiftung Schweiz, Köln/Basel.

Klier, Sarah; Wolf, Sonja: "Producer Report – Cotton Sector. Impact study – Assessing the Impact of Fairtrade on Poverty Reduction through Rural Development", im Auftrag von TransFair Deutschland und Max Havelaar-Stiftung Schweiz, Köln/Basel.

Klier, Sarah; Wolf, Sonja: "Producer Report – Flower Sector. Impact study – Assessing the Impact of Fairtrade on Poverty Reduction through Rural Development", im Auftrag von TransFair Deutschland und Max Havelaar-Stiftung Schweiz, Köln/Basel.

Meyer, Wolfgang; Thomas Stefan: Monitoring and Measuring the Results of Interventions related to technical and vocational education and training and the labour market. A guideline for practitioniers. Bonn: BMZ (herausgegeben von der GIZ).

Meyer Wolfgang; Stockmann, Reinhard (erscheint in 2013): Wirkungsorientiertes Monitoring und Evaluation, Studienbrief zum Fernstudiengang Organisationsentwicklung der Technischen Universität Kaiserslautern.

Meyer Wolfgang; Stockmann, Reinhard (erscheint im Herbst 2013): Evaluation Nachhaltiger Entwicklung, Studienbrief zum Fernstudiengang Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit der Technischen Universität Kaiserslautern (2. aktualisierte und vollständig überarbeitete Auflage).

Müller, Christoph: „Results of the Evaluation of the Doctoral School in Educational Sciences (DES) at Luxembourg University" im Auftrag der Universität Luxemburg, Luxemburg.

Pfaffe, Joachim; Silvestrini, Stefan: Joint Evaluation of Norwegian Support Through the Multilaterals to Basic Education, Inception Report. Im Aurftag von Norad, Oslo.

Silvestrini, Stefan; Wolf, Sonja: Ex-ante Evaluation of the GIZ Program „Skills Development for Green Jobs".

Silvestrini, Stefan: Ex-post evaluation 2011 - Main Report. Promotion of Reproductive Health, Mongolia. Im Auftrag der GIZ, Eschborn.

Stockmann, Reinhard; Silvestrini, Stefan: Synthese und Meta-Evaluierung Berufliche Bildung. Im Auftrag der GIZ, Eschborn.

**Auditorium der Einführungsvorlesung von Herrn Prof. Stockmann an der Universidad des Costa Rica**

# PRESSESPIEGEL (AUSWAHL)

*Saarbrücker Zeitung, 28.08.2012*

**Evaluatoren bei der Arbeit: Das linke Bild zeigt Stefan Silvestrini im Gespräch mit Bewohnern eines indischen Dorfes. Auf dem rechten Bild ist Sarah Klier bei einer Datenerhebung im Rahmen der Studie „Armutsminderung im ländlichen Raum durch Fairtrade" in Ghana zu sehen.** FOTOS: CEVAL

## „Wir sind so was wie Missionare"

Seit zehn Jahren existiert das Centrum für Evaluation an der Saar-Uni – Vom Wissen profitiert die halbe Welt

**Evaluatoren prüfen Projekte, wie zum Beispiel Entwicklungsprogramme, auf Herz und Nieren. Warum sie manchmal nicht gerne gesehen werden, ihre Arbeit aber sehr gefragt ist, erklärt Professor Stockmann von der Saar-Uni.**

Von SZ-Redaktionsmitglied Philip Weber

**Saarbrücken.** „Evaluatoren lösen bei den meisten Menschen Sorgen aus", beschreibt Professor Reinhard Stockmann die Reaktionen, auf die seine Zunft regelmäßig stößt. Sie sorgten sich, dass bei der Evaluation, also der Analyse und Bewertung von einzelnen Projekten oder auch ganzen Unternehmen, herauskommt, dass beispielsweise zu viele Arbeitnehmer beschäftigt, oder zu hohe Löhne gezahlt werden. „Viele sehen nur die negativen Aspekte, aber nicht die Chancen", erklärt der Leiter des Centrums für Evaluation (CEval) an der Saar-Uni. Sein Institut, für das es an der Saar-Uni keine Bestandsgarantie gibt, sei das beste Beispiel dafür, wie man von einer Evaluierung profitieren könne. Denn eine solche habe belegt, wie erfolgreich dort gearbeitet werde: „Das war ein Segen für uns."

„Das CEval entstand 2002 aus der Konkursmasse der Soziologie, die die saarländische Landesregierung im Rahmen einer Strukturreform an der Saar-Uni abgeschafft hatte", erzählt Stockmann. Doch Potenzial habe man beim Thema Evaluation gesehen und Recht damit behalten. „Wir haben fast sämtliche Standardwerke zur Evaluation und die zentralen Lehrbücher veröffentlicht." Außerdem sei das Centrum Herausgeber der einzigen deutschen Fachzeitschrift, der „Zeitschrift für Evaluation". „Wir haben eine Nische besetzt. In Deutschland gibt es nichts Vergleichbares", erklärt Stockmann nicht ohne Stolz. Auch finanziell sei man sehr gut aufgestellt. 2002 sei ein Eigenfinanzierungsanteil von 50 Prozent angestrebt worden. Dieser sei bereits im Gründungsjahr übertroffen worden und liege heute bei rund 90 Prozent. Die Drittmitteleinwerbung liege mittlerweile bei rund 800 000 Euro pro Jahr, gemessen an anderen deutschen Soziologie-Fakultäten weit über dem Durchschnitt.

Abhängig von der Auftragslage arbeiteten zirka 15 wissenschaftliche Mitarbeiter und zehn bis 15 Hilfswissenschaftler am CEval, berichtet der Soziologe. Doch die sitzen nicht nur am Schreibtisch und werten Tabellen aus: „Meine Leute sind ständig unterwegs. Wir fahren immer ins Feld." Egal ob evaluiert wird, wie die Weiterbildungsmaßnahmen der Dillinger Hütte greifen, ob in Kenia, Ghana, Peru und Indien die Armut durch fair gehandelte Produkte gemindert wird oder das neue Trainingsprogramm eines Sportvereins Früchte trägt. Der persönliche Kontakt sei in der Regel wichtig, da, um Ängste zu mindern, erstmal eine Vertrauensbasis geschaffen werden müsse. „Die Arbeit eines Evaluators hat oft etwas Detektivisches", erklärt der Soziologe. Mit einem Online-Fragebogen sei es oft nicht getan.

FOTO: CEVAL

*„Die Arbeit eines Evaluators hat oft etwas Detektivisches"*

**Prof. Reinhard Stockmann**

Auch wenn sie nicht gerade Projekte evaluieren, sind Stockmann und seine Mitarbeiter in der Welt unterwegs. In den nächsten drei Jahren sollen sie, im Auftrag des Bundesministeriums für Entwicklungsarbeit, einen Masterkurs in Uganda aufbauen. Professor Stockmann selbst berät die Regierung Costa Ricas: „Wir sind so was wie Missionare. Wir tragen die Evaluation in die Welt."

Obwohl Evaluierung boome, werde noch relativ wenig investiert, bedauert Stockmann. Um zu prüfen, ob Programme oder Projekte nachhaltig sind, sollten drei bis fünf Prozent der Ausgaben für Evaluierung ausgegeben werden: „Bei Entwicklungsprogrammen liegt es bisher im Promillbereich." Doch über mangelnde Nachfrage kann sich der Experte nicht beklagen: „Evaluation ist ein Managment-Instrument. Überall, wo Wirkungsfragen gestellt werden, braucht man uns. Egal ob bei Informatikern, Medizinern, Pädagogen oder Sportlern: Evaluiert wird überall."

Deshalb bildet das CEval auch aus. Neben mehreren Weiterbildungsprogrammen gibt es den zweijährigen berufsbegleitenden Studiengang „Master of Evaluation". Diesen gibt es seit acht Jahren, pro Jahrgang gibt es Platz für 20 Studenten. Alle zwei Wochen finden von Donnerstag bis Samstag die Lehrveranstaltungen statt. Einer der Studenten ist Krisjanis Veitners. Der 38-jährige Lette, der in seiner Heimat schon im Verteidigungs- und im Finanzministerium gearbeitet hat und seit 2005 als Evaluator selbstständig ist, ist froh über das theoretische Wissen, das ihm in Saarbrücken vermittelt wird. Auch wenn er mit 2000 Kilometern die wohl längste Anreise aller Saar-Studenten zur Vorlesung hat.

*http://www.kooperation-international.de/detail/info/saarbruecker-soziologe-erforscht-die-chancen-von-auslaendern-an-deutschen-universitaeten.html, 10.12.2012*



# Saarbrücker Soziologe erforscht die Chancen von Ausländern an deutschen Universitäten

**Rund 70 Prozent der deutschen Studenten beenden ihr Studium erfolgreich mit einem Abschluss. Unter den ausländischen Studenten ist diese Quote deutlich geringer. Nur zirka 40 bis 50 Prozent dieser so genannten Bildungsausländer machen einen Abschluss in einem grundständigen Studiengang. Woran liegt das? Und was können die Hochschulen tun, um diesen signifikanten Unterschied zu beheben? Diesen Fragen ist der Soziologe Jörg Rech von der Universität des Saarlandes in seiner preisgekrönten Dissertation nachgegangen.**

Ein Gespenst geht um in Deutschland – das Gespenst des Fachkräftemangels. Mit ein bisschen mehr Lässigkeit könnte Deutschland diesem Gespenst begegnen, wenn mehr Bildungsausländer an deutschen Universitäten einen Abschluss machten als bisher. Rund 184.000 Studentinnen und Studenten, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, studieren derzeit in Deutschland. „40 bis 50 Prozent von ihnen machen laut einer vom Deutschen Akademischen Austauschdienst veröffentlichten Studie aus dem Jahr 2004 auch einen Abschluss", erklärt Jörg Rech. „Hingegen schaffen laut dieser Studie rund 70 Prozent der deutschen Studentinnen und Studenten einen Hochschulabschluss", sagt der Soziologe, der in seiner Doktorarbeit „Faktoren des Studienerfolgs von Bildungsausländern" untersucht hat. Seine grundsätzliche Fragestellung ist: Was können die Hochschulen tun, um den Studienerfolg dieser Bildungsausländer zu erhöhen?

„Größtes Problem neben beispielsweise finanziellen Hürden war die Orientierung im Studiensystem. Das ist ein Faktor, den die Hochschule selbst beeinflussen kann", erklärt Jörg Rech. Konkret heißt das, dass die Ausländerinnen und Ausländer sich bisweilen nicht so gut an der Hochschule aufgehoben fühlen, wie es eigentlich sein sollte, um erfolgreich studieren zu können. Nachteilen wie zum Beispiel mangelnde Sprachkenntnisse oder eine für Ausländer ungewohnte Studienorganisation könnten die Hochschulen entgegentreten, indem sie solche Probleme institutionalisiert zu beheben versuchen.

Unterstützende Sprachkurse vor oder während des Studiums senken zum Beispiel Sprachbarrieren, ein speziell für die Ausländer bereitstehender Berater oder Tutor im Fachbereich hilft bei der Studienorganisation. „Solch eine institutionelle Integration hilft Bildungsausländern ungemein, das Erststudium erfolgreich zu beenden", schlussfolgert Jörg Rech.

Vor allem große, finanzstarke Hochschulen haben solche detaillierten institutionellen Hilfen im Angebot, hat der Soziologe herausgefunden, der für seine Arbeit unter anderem Studien bzw. Daten des Deutschen Studentenwerks, des Statistischen Bundesamts sowie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, der Hochschulrektorenkonferenz und der Alexander von Humboldt-Stiftung herangezogen hat. „Kleinere Hochschulen haben oft nicht den Spielraum, den

Vor allem große, finanzstarke Hochschulen haben solche detaillierten institutionellen Hilfen im Angebot, hat der Soziologe herausgefunden, der für seine Arbeit unter anderem Studien bzw. Daten des Deutschen Studentenwerks, des Statistischen Bundesamts sowie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, der Hochschulrektorenkonferenz und der Alexander von Humboldt-Stiftung herangezogen hat. „Kleinere Hochschulen haben oft nicht den Spielraum, den die großen haben, um solche Einrichtungen und Dienstleistungen anzubieten", erklärt er. Die Einführung solcher Maßnahmen, so der Wissenschaftler weiter, muss dabei auch von den führenden Mitgliedern der Hochschule, also zum Beispiel dem Präsidium, dem International Office und anderen, wirklich gewollt werden.

Sind Bildungsausländer auf diese Weise institutionell von der Hochschule, aber auch sozial und fachlich-akademisch integriert, steigen die Erfolgsaussichten und sie brechen ihr Studium wahrscheinlich seltener ab als zuvor, so die Schlussfolgerung.

„Mit der Dissertation habe ich ein Theoriemodell zum Studienerfolg von Bildungsausländern entwickelt, das für die weitere Forschung, aber auch für die Hochschulen selbst sehr zweckmäßig ist. Ihnen wird damit ein Mittel an die Hand gegeben, wie sie Bildungsausländern konkret helfen können, erfolgreich zu studieren", schlussfolgert Jörg Rech. Der Fachkräftemangel in Deutschland könnte so ein wenig abgefangen werden.

Für seine Doktorarbeit ist Jörg Rech mit dem Dr.-Eduard-Martin-Preis ausgezeichnet worden. Damit würdigt die Vereinigung der Freunde der Universität des Saarlandes jährlich die besten Nachwuchswissenschaftler der Universität

**Kontakt:**

Dr. Jörg Rech
Tel.: (0681) 3024328
E-Mail: joerg.rech(at)mx.uni-saarland.de

# IMPRESSUM:


Herausgeber: **Centrum für Evaluation (CEval)**
Universität des Saarlandes
Postfach 15 11 50
66041 Saarbrücken
info@ceval.de
www.ceval.de

Redaktion, Satz & Layout: Tanja Schedler, Dr. Stefan Silvestrini

Der Jahresbericht 2012 ist als Download verfügbar (PDF-Dokument) unter www.ceval.de.


Anmerkung: Im Jahresbericht 2012 wird aus Gründen der Lesbarkeit bei gemischtgeschlechtlichen Personengruppen weitgehend auf die Nennung der weiblichen Form verzichtet.


*Saarbrücken, März 2013*